

Die regionale Avifauna 2005
Berichtszeitraum 1.1.2005 bis 31.12.2005

Martin Blattner und Gottfried Oesterhelt

Dank und Bitte

Zunächst gilt unser herzlicher Dank all denjenigen, die sich die Mühe gemacht haben, ihre Beobachtungen zu melden. Uns ist bewusst, dass damit je nach dem ein grösserer Zeitaufwand verbunden ist. Für alle Meldungen haben wir eine Bitte: Geben Sie neben dem deutschen Artnamen und der Anzahl der beobachteten Individuen das Datum, den Ort der Beobachtung mit Höhe und den Koordinaten der Schweizerischen Landeskarte, eventuell den Flurnamen, und den Kanton bzw. das Land an. Die Daten der Durchzügler und Wintergäste werden nicht mehr in Form von Karteikarten archiviert, sondern digitalisiert in Excel-Files auf CDs gespeichert. Die Erfassung erfolgt mittels des IDEXT-Programms der Vogelwarte Sempach. Wer einen Computer mit Excel-Programm zur Verfügung hat, kann die Beobachtungen per E-Mail in einem Excel-Worksheet schicken. All diejenigen, die Beobachtungen mit IDEXT an die Vogelwarte melden, können auf einfache Weise ihre Beobachtungen in ein Excel-Worksheet transferieren. Kurz vor Redaktionsschluss hat die Schweizerische Vogelwarte Sempach die Version 2 des Erfassungsprogramms IDEXT verteilt. Neu können unter anderem die Koordinaten auf 100 m genau eingegeben werden. Würde dies getan, wäre das für den Bearbeiter des Brutvogelteils eine Erleichterung, wendet er doch jeweils viel Zeit dafür auf, herauszufinden, wo genau gewisse Beobachtungen stattgefunden haben.

1. BRUTVÖGEL, POTENTIELLE BRUTVÖGEL UND ÜBERSOMMERER (M. B.)

Die Schlagzeilen

- Erste Schnatterentenbrut in der Petite Camargue Alsacienne
- Erste sichere Nilgansbrut in der Region (Huningue-68)
- Graugänse erkunden die Petite Camargue Alsacienne
- Erste Brut der Weisskopfmöwe in Rheinfelden AG
- Saatkrähenbestand in der Trinationalen Agglomeration erreicht 1000 Nester
- Haselhuhn: anscheinend weiteres Zurückweichen der Ostgrenze
- Mittelspecht-Prospektion: Zwischenbericht
- Braunkehlchenbrut in Bartenheim-68
- Haubenlerche singt in Fischingen LÖ
- Kurioses vom Sperber
- Weitere Neuigkeiten in den andern Artabschnitten

Einleitung

Auf die letztes Jahr durchgeführte Neuausrichtung des Brutvogelteils hin habe ich ein halbes Dutzend Reaktionen erhalten. Alle haben die Redimensionierung bedauert, teils sehr lebhaft. Es wurde aber auch Verständnis für die neue Situation geäussert, die das Internet mit seinen zahlreichen ornithologischen newsgroups im Bereich vogelkundlicher Nachrichten geschaffen hat. In einer Zugschrift wurde monetiert, die regionalen Verteilungskarten, die wir ebenfalls letztes Jahr ins Internet gestellt haben (www.ogbasel.ch), zeigten nur ein relativ statisches Bild. Ein Teil der Leserschaft sei aber auch an der Berichterstattung über kurzfristigen Veränderungen in der Brutvogelwelt interessiert. Zu diesem Punkt ist zu bemerken, dass kurzfristige Veränderungen nur bei den seltensten Arten verfolgt werden können, bei solchen nämlich, die nur über wenige Brutstellen in der Region verfügen und zu dem gut erfassbar sind. Bei allen andern Vogelarten sind seriöse Einschätzungen der Veränderungen von Jahr zu Jahr in der Region aufgrund des vorliegenden Datenmaterials kaum möglich. Interessentinnen und Interessenten seien zu dieser Frage auf die ersten Ergebnisse des Programms "Monitoring Häufige Brutvögel" der Schweizerischen Vogelwarte Sempach verwiesen (Zbinden, Keller & Schmid 2005). Subjektive Eindrücke erfahrener Vogelbeobachter im Stil von "Die Art XY ist dieses Jahr viel seltener als im Vorjahr" geben zwar nicht selten interessante Hinweise auf tatsächlich grossräumig ablaufende Prozesse, aber fast immer krankten sie an einer zu kleinräumigen Beobachtungsbasis.

Im vorliegenden Bericht wird ausnahmsweise wieder ein grösserer Kreis von Arten besprochen, weil die Lebensumstände des Bearbeiters etwas mehr Zeit dafür hergaben.

Wie stark die regionalen Brutverteilungskarten genutzt werden, kann ich leider nicht beurteilen, da auf der Website kein Zähler eingebaut ist. Etwa ein halbes Dutzend Nutzer hat persönlich auf die Karten reagiert, durchwegs positiv. Die erhofften Korrekturen und Ergänzungen blieben jedoch weitgehend aus, mit Ausnahme solcher zur Dorngrasbüsche. Immerhin hat Erhard Gabler, vielleicht angeregt durch diese Karten, die Höckerschwan- und Reiherenten-Verteilung in einem grossen Teil der Region systematisch erhoben (siehe die entsprechenden Artabschnitte) und bereitet einen Artikel über die Ansiedlung der Rosigans in der Region vor. Ich selber habe die Erhebung der regionalen Mittelspecht-Verteilung in einem grenznahen Streifen des Südsundgaus weiter vorangetrieben. Diverse Verteilungskarten sind revidiert und ergänzt worden.

Ein wiederkehrendes Thema der Behandlung der regionalen Avifauna ist ihr Perimeter. Ich werde immer mal gefragt, ob eine Beobachtung von einem bestimmten Ort bereits ausserhalb des Rayons für den Jahresbericht der OGB liege. Persönlich interessiere ich mich im Rahmen dieser Berichterstattung für alles, was zwischen Bözberg, Grenchenberg, Grand Ballon und Feldberg einmal gebirgt hat oder vielleicht noch brüten wird - und natürlich über dieses Gebiet hinaus.

Mskr.	Manuskript
N	nördlich von
NE	Nordost, nordöstlich von
NSG	Naturschutzgebiet
NW	Nordwest, nordwestlich von
OGB	Ornithologische Gesellschaft Basel
o.J.	ohne Jahrgang
Orn. Be-	Zeitschrift "Der Ornithologische Beobachter"
ob.	
PCA	Réserve naturelle de la Petite Camargue Alsacienne (F), zwischen Rosenau-68, St-Louis-la-Chaussée-68 und Village-Neuf-68 gelegen
PK	Prachtkleid
Pt.	Punkt (Höhenkote, Höhenangabe auf topographischen Karten)
pull.	pullus, Mehrzahl pulli: Daunenjunges, Daunenjunge
S	südlich von
SE	südöstlich von
SO	Kanton Solothurn
sp.	species, Art; Mehrzahl spp.
vgl.	vergleiche
W	Weibchen oder westlich von
WT	Landkreis Waldshut
-68	Département du Haut-Rhin (Oberelsass)
611/254	Koordinaten der linken unteren Ecke desjenigen Kilometerquadrates des schweizerischen Gitternetzes, in dem die Beobachtung stattfand. Abgekürzte Schreibweise von (Kilometer 611,000/ Kilometer 254,000).

Adressen der Autoren:

Dr. Martin Blattner, Weinbergstasse 62, CH-4102 Binningen
Gottfried Oesterhelt, Eggfluhstrasse 18, CH-4153 Reinach

Ein interessanter Ansatz von aussen zum Thema Perimeter war der im Herbst 2005 lancierte Begriff "metrobasel" (www.metrobasel.org, mit Satellitenbild) durch "BAK Basel Economics" (www.bakbasel.com). Mit dem neuen Namen "metrobasel" soll die trinationale Metropolitanregion Basel neu gefasst, besser integriert und vermarktet werden. BAK Basel Economics hat dazu einen etwas ungewohnten Perimeter vorgeschlagen. Er umfasst in der Schweiz die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land, die aargauischen Bezirke Rheinfelden und Laufenburg, die solothurnischen Bezirke Dorneck und Thierstein und den jurassischen Bezirk Delémont. In Frankreich sind die cantons Ferrette, Huningue und Sierentz enthalten sowie in Deutschland der gesamte Landkreis Lörrach.

Der Perimeter von metrobasel ist insofern für uns ein interessanter Vorschlag, als er dem tatsächlichen Aktivitäts- und Exkursionsgebiet der OGB-Melderinnen und Melder besser entspricht als bisherige offizielle und offiziöse Perimeter wie etwa diejenigen der "Trinationalen Agglomeration Basel" (zu klein) oder der "Regio-TriRhena" (www.regiotrirhena.org). Letzterer greift für unsere Zwecke viel zu weit nach Norden aus. Zumindest vom Nordwestschweizer Teil von metrobasel darf weiter behauptet werden, dass er sogar in biogeographischer und populationsbiologischer Hinsicht für viele Arten eine diskutabile Dimension aufweist. Allerdings geht der metrobasel-Perimeter in bestimmten Abschnitten weit über das Aktivitätsgebiet der OGB-MelderInnen hinaus, insbesondere, weil er den gesamten Landkreis Lörrach enthält. Dessen umfangreiche Schwarzwald- und Hochschwarzwald-Teile werden von FeldornithologInnen, auch von deutschen, selten besucht, trotz attraktiver Bewohner wie Auerhuhn, Dreizehenspecht, Sperlingskauz und (immer noch?) Zippammer. Ausserhalb des bisherigen Exkursionsgebiets der OGB-MelderInnen liegen weiter der ornithologisch wenig erfreuliche Bezirk Laufenburg sowie der grösste Teil des ausgedehnten Bezirks Delémont. Vom ornithologisch sehr reichhaltigen canton de Ferrette wurde bislang fast ausschliesslich die Osthälfte besucht. Aber wir müssen ja nicht alles selber machen; es gibt französische und deutsche Kolleginnen und Kollegen. Und wenn ich auf das Satellitenbild von metrobasel schaue (doppelseitig in "metrobasel report", Beilage der "Basler Zeitung" vom 8.11.2005), dann ist das eine biologisch höchst reizvolle Landfläche. Wie gesagt: Es handelt sich bei diesem Perimeter um einen anregenden Denkansatz, vorerst ohne praktische Konsequenz für die Behandlung der regionalen Brutvogelfauna im Jahresbericht der OGB. Als kleines Detail lasse ich dieses Mal die Länderkürzel vor den Ortsangaben weg, um die trennenden Staatsgrenzen in den Köpfen nicht noch zu verstärken. An den Abkürzungen der Schweizer Kantone, der deutschen Landkreise und den Nummern der französischen Departemente sind die Länder ohnehin leicht erkennbar.

In der regionalen Brutvogelfauna machen in jüngster Zeit vor allem Entenvögel die Neuzugänge aus, und zwar nicht nur Gefangenschaftsflüchtlinge und halbdomestizierte Arten wie Rostgans und Nilgans (in diese Kategorie gehören teilweise auch die regionalen Reiher- und Kolbenenten), sondern auch ziemlich sichere Wild-

vögel wie Krickente, Knäkente und im Berichtsjahr die Schnatterente, Graugänse, die aller Wahrscheinlichkeit nach aus halbwildten Beständen stammen, haben die Petite Camargue Alsacienne immerhin schon mal erkundet.

Die tatsächlichen und befürchteten Probleme mit den sogenannten "invasiven Arten", mit Neozoen und Nephhyten, sind in den letzten Jahren zu einem Modethema der Naturschutzbiologie und der Ökologie insgesamt geworden. (Nebenbei bemerkt zeigt sich zwischen dieser Aufwallung in der naturschutzbiologischen Diskussion und der politischen Diskussion um die menschliche Migration eine auffallende Koinzidenz. Das könnte einmal die Wissenschaftshistoriker interessieren.) Von den verschiedenen Hypothesen zur Frage, warum gewisse Tierarten als Invasoren erfolgreich sind als andere, sei im Zusammenhang mit Nil- und Rostgans eine herausgegriffen: Sol & Lefebvre (2000) und ähnlich Sol et al. (2002) sehen in der Flexibilität des Verhaltens einen entscheidenden Faktor.

Auch die Beobachtungen von Purpurreihern, Nachtrreichern und Grossen Rohrdomeln häufen sich, seit einem Jahr besonders stark diejenigen von Silberreihern. Alle diese Arten gehören zwar zur europäischen Avifauna, haben aber bisher nicht in der Region gebrütet. Und alle sind sie, wie die Entenvogel, stark ans Wasser gebunden. In diese "wassergebundene" Kategorie gehören auch die jüngsten Anstiege von Kormoran und Weisskopfmöwe.

Bei den Vogelarten der "Feldflur" macht es den Anschein, als gäwännen die Dorngrasmücke zaghaf etwas an verlorene Terrain zurück, vielleicht auch das Brunnkehlchen. Bei beiden Arten gab es Bruten in zuvor über lange Jahre geräumten Gebieten. Diese haben aber klar ausserhalb der seinerzeitigen Brutbiotope stattgefunden, d. h. ausserhalb von normal landwirtschaftlich genutztem Areal.

Besprechung der Arten

- Arten in alphabetischer Reihenfolge – espèces par ordre alphabétique des noms allemands
- Abkürzungen siehe S. 51 – Abréviations voir p. 51
- Die Ortsangaben erfolgen in dieser Reihenfolge: Gemeinde – Schweizer Kanton bzw. Deutscher Landkreis bzw. Nummer des französischen Departements - Flurname – Kilometer-Koordinaten gemäss schweizerischem Gitternetz "XXX/YYY/Höhenangabe in Metern m". Les localités sont indiquées comme suit: commune – canton suisse respectivement Landkreis allemand respectivement département français – toponyme – coordonnées kilométriques suisses XXX/YYY/altitude en mètres m. Wenn die X- und Y-Koordinaten mehr als drei Stellen enthalten, handelt es sich um eine präzisere Ortsangabe. Die Flurnamen entstammen den amtlichen Kartenwerken 1: 25'000.

Alpensiegler - *Martinet à ventre blanc* - Apus melba: Der Bericht über die Basler Kolonien ist nicht rechtzeitig eingetroffen.

Lörrach, HURT Othmar Hurt, Dornach, Jochen Hüttli, D-Lörrach, INC Simona Inches, Binningen, Kai S. Kaiser, D-Lörrach, KAT Christoph Katzenmaier, Basel, KEL Simon Keller, Bubendorf, Marc Kéry, Basel, KASPAR Dietrich Kradofer, Böttingen, KRA F. Krätzer, D-Lörrach, KUHN Karl Kühn, D-Rheinfelden-Eichsel, Marlu Kühn, Basel, LAM Gerold Lammer, Pratteln, LEU Martin Leuzinger, Basel, MÄC Barbara Mächler, Liestal, MEI Jürg & Brigitte Meister, Basel, MEU Ruth Meury-Saner, Blauen, MUL Georges Müller, F-Bartenheim, OBE Christin Oberlin, Basel, OES Gottfried Oesterheld, Reinach, OGB Exkursionsbericht der Ornithologischen Gesellschaft Basel, OSE Nello Oselame, Riehen, PAU Walter Paul, Seltsberg, PFA Brigitte Farr Gambke, Pfeffingen, PRE Georges Preiswerk, Riehen, Kurt Pulver, Arlesheim, Markus Ritter, Basel, RÜE Peter Rüegg, Riehen, SAU Eric Sausser, Riehen, SPE Thierry Spenlehauer, F-Biederthal, STEG Pia Steg-Schmidlin, Wahlen, Patrick Stohler, Basel, SUT Vreni Suter-Tague, Ormalingen, VAV Stephan Vavruch, Basel, WEI Peter Weiss, Basel, WIC Bernhard Wicki, Basel, Carole Wiesmann, Basel, WIN Raffael Winkler, Basel.

Weitere Abkürzungen:

[...]	ad.	adult
AG	Kanton Aargau	
Baselbiet	Kanton Basel	
BE	Kanton Bern	
BL	Kanton Basel	
BNV	Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband	
BP	Brutpaar	
briefl.	brieflich oder per E-Mail	
BS	Kanton Basel-Stadt	
E	östlich (Est) von	
et al.	und andere	
FR	Landkreis Freiburg im Breisgau	
Grün 80	gebräuchlicher Name des Parks der "Stiftung Im Grünen", Mönchenstein-Neuwelt BL	
ID	Bulletin des Informationsdienstes der Schweizerischen Vogelwarte Sempach	
imm.	immatur	
ind.	individuum, Individuen	
jaber.	Jahresbericht	
JU	Kanton Jura	
juv.	Juvenil, im Jugendkleid	
KJ	Kalenderjahr	
L.c.	loco citato, am angeführten Ort	
LKW	Lastkraftwagen	
LÖ	Landkreis Lörrach	
M	Männchen	
m	Meter über Meeresspiegel	

- Glutz von Blotzheim, U. N., Bauer, K. M. & Bezzel, E. 1975: Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 5. Wiesbaden.
- Glutz von Blotzheim, U. N. & Bauer, K. M. 1982: Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 8/I. Wiesbaden.
- Grant, P. J. 1986: Gulls. A Guide to Identification. 2nd ed., Calton.
- Lensink; R. 1998: Temporal and spatial expansion of the Egyptian goose *Alopochen aegyptiacus* in The Netherlands 1967-94. *J. Biogeography* 25: 251-263
- Olsen, K. M. & Larsson, H. 2003: Gulls of Europe, Asia and North America. London.
- Ruckstuhl, M. 2004: Klingnauer Stausee Bulletin Nr. 44:24. Orn. Arbeitsgruppe Klingnauer Stausee, Baudepartement Kt. Aargau.
- Schmid, H. et al. 1998: Schweizer Brutvogelatlas. Verbreitung der Brutvögel in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 1993-1996. Sempach.
- Sol, D. & Lefebvre, L. 2000: Behavioural flexibility predicts invasion success in birds introduced to New Zealand. *Oikos* 90: 599-605
- Sol, D., Timmermans, S. & Lefebvre, L. 2002: Behavioural flexibility and invasion success in birds. *Animal Behaviour* 63: 495-502
- Stange, C. 2005: Steinkauz (*Athene noctua*). Beringungsbericht 2005 Südbaden. Vielfältigkeit, 12 S
- Steiger, P. 1998: Wälder der Schweiz. 3. Aufl. Thun.
- Volet, B. & Burkhardt, M. 2005: Seltene und bemerkenswerte Brut- und Gastvögel und andere ornithologische Ereignisse 2004 in der Schweiz. *Orn. Beob.* 102: 237-250
- Weiss, H. R. 1989: Erfolgreiche Brut des Bienenfressers *Merops apiaster* in der Region Basel. *Orn. Beob.* 84: 1-9
- Winkler, R. 1999: Avifauna der Schweiz. *Orn. Beob. Beiheft* 10. 252 S.
- Zbinden, N., Keller, V. & Schmid, H. 2005: Bestandsentwicklung von regelmässig brütenden Vogelarten der Schweiz 1990-2004. *Orn. Beob.* 102: 271-282

6. ABKÜRZUNGEN – ABBRÉVIATIONS

Abkürzungen der erwähnten Einsenderinnen und Einsender von Beobachtungen

Beziehen sich Beobachtungen verschiedener MelderInnen auf den gleichen Ort bzw. Quadratkilometer, werden die MelderInnen nur einmal alphabetisch am Schluss aufgeführt.

Örni Akeret, Basel. AMA Fritz Amann, Lausen. BERR Rita Berger, Muttenz. BIS Theo Bischof-Hänggi, Flüh. BLA Martin Blattner, Binningen. Helmut Boos, D-Rheinfelden. BOR Josef Borer, Breitenbach. CAP Andrea Capol, Therwil. Silvia Delfs-Jegge, Basel. Johannes Denking, Mümliswil. FAI Erhard Faisst, D-Eimeldingen. FRE Reto Freuler, Magden. GAB Erhard Gabler, D-Lörrach. GOT Robert Gottofrey, Frenkendorf. GSE Robert Gsell, Bottmingen. HAR Hans Hartmann, Bottmingen. Gerhard Homann, D-

Deutschland: Über die Alpensegler in Lörrach teilt G. Homann, Lörrach (briefl.) folgendes mit (Zusammenfassung M. B.): In der Wohnanlage Kanderner Strasse 14 (Schweizer Koordinaten 616/273/280 m) wurde ein erster Anflug am 4. April gemeldet. Es fanden jedoch weder in den Jalousiekästen noch im aufgehängten Brutkasten dieses Hauses Bruten statt. Im Ärztehaus Ecke Turmstrasse/ Palmstrasse (616/273/280 m) waren drei Jalousiekästen in der obersten Fensterreihe besetzt. Einflüge, Kotsuren und Geräusche lassen auf Bruten schliessen. Ein viertes Paar hat in der zweitobersten Fensterreihe in einem Jalousiekasten gebrütet. Am 18. August flogen bei abendlichen Flugspielen 18-20 Alpensegler um dieses Haus. An der Brombacher Strasse 37 bei "Kraft Foods Deutschland" wurde ein Jalousiekasten im obersten Stockwerk an der Nordwestseite des Milka-Gebäudes wie im Vorjahr als Schlafplatz genutzt. Ab Anfang Mai flogen abends bis zu 15 Alpensegler ein. Es gab auch einige wenige Beobachtungen von tagsüber einfliegenden Tieren; deshalb ist nicht auszuschliessen, dass dieser Platz auch als Brutplatz genutzt wird. Fazit: Es gab in Lörrach mindestens einen sicheren Brutplatz mit vier Brutpaaren.

Nach der Brutzeit wurden über Lörrach mehrfach Trupps von bis zu 50 Alpenseglern beobachtet, die aber wegen der Nähe zu Basel nicht eindeutig der Lörracher Population zugerechnet werden können.

Frankreich: Es wurden bis Redaktionsschluss keine neuen Fakten veröffentlicht.

Baumpieper – *Pipit des arbres* – *Anthus trivialis*: Am 8. Juni ein Sänger in Hägendorf SO, Chambersberg (629/246/940 m), V. Suter-Tague.

Bekassine – *Bécassine des marais* – *Gallinago gallinago*: Am 1. April konnte G. Muller im Grand Marais in der PCA morgens um 11 Uhr Balzflüge und Meckern beobachten. Diese Beobachtung liegt klar innerhalb der Zugzeit und ist kein Bruthinweis, gehört insofern also nicht in dieses Kapitel. Aber sie weckt Phantasien, denn es gibt gerade im Grand Marais prinzipiell geeignete Brutbiotope (Grosseggen-Riede - die Bekassine ist zur Brutzeit kein Bewohner von Schilfröhricht).

Bienenfresser – *Guêpier d'Europe* – *Merops apiaster*: Abgesehen von den bekannten Vorkommen im badischen Kaiserstuhl hat die Art im Berichtsjahr auch im Kanton Aargau erfolgreich gebrütet (ID 252, S. 9). Sie rückt also näher an unsere Region heran. Nach einer Brut im Jahr 1988 in Hegenheim-68 (Weiss 1989) könnte sie erneut irgendwann auch in der Basler Region wieder zu brüten versuchen. Augen auf in Kiesgruben, auch im Hochrheintal.

Braunkehlchen – *Tarier des prés* – *Saxicola rubetra*: Nach langem Unterbruch wieder eine Brut in der näheren Oberrheinebene. Seit Mai ein Paar, am 11. Juni ein W mit 2 juv. in der Kiesgrube von Bartenheim-68 (603/276/260 m), G. Muller.

Dohle – *Choucas des tours* – *Corvus monedula*: Die Art hat erneut im Kraftwerksgebäude von Kembs-68 erfolgreich gebrütet, S. Keller, P. Weiss, sowie, ebenfalls erfolgreich, in Huningue-68, P. Weiss. Zwei Paare brüteten auch in Raedersdorf-68 in den Kaminen des Gebäudes, das Rathaus und Schule beherbergt, Th. Spenlehauer. Die Verbreitungskarte ist nachgeführt.

Dorngrasmücke – *Sylvia communis*: Ein Sängler im Birstal vom 31. Mai bis 25. Juni in einer Buntbrache in Aesch BL, Buttholten (610/258/ 310 m), G. Oesterhelt. Laut M. Kasper, Möhlin (ndl.) gab es auch im Hochrheintal im Raum Möhlin – Wallbach AG Sängler, die längere Zeit am Ort blieben. Die Dorngrasmücke scheint allmählich Gebiete zurückzuerobern, die viele Jahre verwaist geblieben waren. Das gilt etwa auch für den Tüllinger Berg LÖ, J. Hüttli, E. Sausser, P. Stohler. Dort unter anderem am 9. Juni am Südwesthang 3 singende M sowie ein Paar, bei dem das M dem W Futter übergibt, J. Hüttli.

Felenschwalbe – *Hirondalia de rocher* – Ptyonoprogne rupestris: Brut in Liesberg BL an der Nordwestwand des Steinbruchs gegenüber der ehemaligen Zementfabrik (600,5/250,25/380 m): Am 23. März acht Ind., am 3. April sechs Ind., wovon eines am Nest. Am 14. Mai zwei Ind. am Nest, G. Oesterhelt. In Liesberg an der Löffelbergflue flogen am 14. Mai vier Ind., wohl zwei Paare, und am 27. Mai zwei Ind. Ein Nest wurde dort jedoch nicht entdeckt, G. Oesterhelt.

Fitis – *Pouillot fitis* – Phylloscopus trochilus: Am 28. Mai ein Sängler in Bözen AG, Nätteberg (649/260/480m), G. Oesterhelt. Am 8. Mai hörte G. Müller in der PCA 10 Sänger. Die PCA ist ein Brutgebiet der Art. Das Datum liegt allerdings noch in der Durchzugszeit, weshalb sich von der Zahl nicht auf den Brutbestand schliessen lässt.

Flussregenpfeifer – *Petit gravelot* – Charadrius dubius: Unter anderem Brut auf einem steinigen, brachliegenden Acker in St-Louis-la-Chaussée-68, Morgenweide (608/272/250 m): Am 20. Juni zwei ad. und ein pullus, P. Rüeegg. Die Nutzung von Äckern als Brutbiotop ist selten (Glutz von Blotzheim, Bauer & Bezzel 1975).

Graugans – *Oie cendrée* – Anser anser: Am 11. März ein erstes Paar, ab dem 20. bis 28. März ein zweites Paar in der PCA, Mittlere Au (607/275/240 m), G. Müller. Es handelt sich höchstwahrscheinlich entweder um Gefangenschaftsflüchtlinge oder um Tiere aus andernorts künstlich angesiedelten, halbwildlen Beständen. Es ist möglich, dass dieser Besuch in der PCA eine Ansiedlung ankündigt.

Graureiher – *Héron cendré* – Ardea cinerea: Th. Spenlehauer (briefl.) teilt mit, die Standorte der Kolonien im Südsundgau unterlägen einer starken Dynamik. Diejenige von Leymen-68 sei seit dem Frühling 2003 erloschen. Es hätten dort in den Jahren 2003, 2004 und 2005 keine Bruten stattgefunden. Die älteste Kolonie in Hüttlingen bei Ötlingen-68 habe sich zwei Jahre lang nach Fisis-68 verlagert und dann nochmals in Fisis selbst verschoben. Im Berichtsjahr befände sie sich am Südeingang von Fisis auf Erlen am Bachufer. Die Kolonie von Raedersdorf-68 habe sich innert fünf Jahren zweimal verschoben. Im Berichtsjahr lag sie in einer Fichtentpflanzung am Südrand des Dorfs.

Oberheini: Mindestens 10 Horste in der Kolonie oberhalb des Kraftwerks Kembs-68, M. Leuzinger. Wiesental: In Basel, Tierpark Lange Erlen, fand C. Katzenmaier am 13. April in der selben Gruppe von fünf Föhren wie letztes Jahr mindestens 13 beflogene Horste. In mindestens vier davon waren die Jungen schon – gross. Am Weiher in Brombach LÖ

Grossvogelzug Herbst 2005 nördliches Vorland der Ulmethöchi (Willy SchauB-Ferrenoud, Reigoldswil)

Stichprobenweise Beobachtung zwischen 26.08. und 08.12.2005:

Art	Anzahl	1.B.	Median	L.B.	Max.	Max.Anz.
Wespenbussard	2	21.9	15.11.			
Schwarzmilan	10	26.8.	2.9	6.9.	2.9.	4
Rotmilan	452	9.9.	7.10.	26.11.	7.10.	63
Rohrweihe	4	4.9.	18.9.			
Kornweihe	4	28.10.	12.11.			
Sperber	53	5.9.	17.10.	23.11.	mehrmals	4
Mäusebussard	711	1.9.	18.10.	26.11.	18.10.	136
Fischadler	1	4.9.				
Zwergadler**	1	12.10.				
Turmfalke	6	4.9.			4.9.	4
Greife total	1246					
Kormoran	277	6.10.	6.10.	16.10.	6.10.	202
Ringeltaube	100'000	5.10.	7.10.	18.10.	7.10.	77'000
Hohлтаube	16	15.10.	23.10.		15.10.	10
Dohle	42	7.10.	7.10.	8.10.	8.10.	17

** Beobachter H. P. Feldner

Abkürzungen:

1.B.: 1. Beobachtung; L.B.: Letzte Beobachtung; Max.: Tag der grössten Anzahl; Max.Anz.: Grösste Anzahl an einem Tag

5. ZITIERTE LITERATUR

Barthel, P. H. & Helbig, A. J. 2005: Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89-111
 Blattner, M. 1998: Der Arealerschwind des Haselhuhns Bonasa bonasa in der Nordwestschweiz. Orn. Beob. 95: 11-38
 Blattner, M. & Kestenholz, M. 1999: Die Brutvögel beider Basel. Mitt. naturforsch. Ges. beider Basel, Vol. 4. Liestal.
 Freuler, R., Gabler, E. & Kuhn, K. 2006: Bericht über das NSG Altrhein Wyhlen und das NSG Ergolzflüch 2005. Jber. Orn. Ges. Basel 135: 54-61

be Weil, aus der Rütihard bei Muttenz, aus Binningen, aus der Reinacher Heide, aus dem Bammertsgraben bei Bottmingen, aus Magden, vom Stau Ryburg, aus Seltisberg und Laufen. Die letzte Frühjahrsbeobachtung stammt aus Laufen von 5 am 21.3. (BERR, BLA, HAR, KEL, OES, PFA, PRE, RÜE, STEG). Ab 5.11. konnten wiederum Individuen dieser "Trompeter" beobachtet werden, mit Meldungen aus Büren, Nuglar-St.Pantaleon, Basel Lange Erlen, Kiesgrube Weil, Grellingen, Riehen, Grenzach, Feldflur Reinach/Aesch, Bottmingen und Montsevelier (BLA, HAR, KEL, OES, PRE, RÜE). Kernbeisser - Grosbec casse-noyaux - *Coccothraustes coccothraustes*: Grössere Trupps wurden gemeldet aus den Langen Erlen (50 am 14.2. und 30 am 20.2.), aus Riehen, Niederholz (20 am 15.2.), aus der Kiesgrube Weil (15 am 15.2.), aus Möhlin (30 am 20.2.) und aus Bubendorf (30 am 9.1. und 50 am 21.2.) (KEL, OES, PRE, PFA). Am 20.3. konnte OES bei Baumgarten unterhalb der Schartenflue starken Zug beobachten, innert kürzester Zeit ca. 500 in Trupps zwischen 50 und 100.

FAM. AMMERN - EMBERIZIDAE

Goldammer - *Bruant jaune* - *Emberiza citrinella*: Nichts Auffälliges.

Zaunammer - *Bruant zizi* - *Emberiza cirlus*: Erste Frühjahrsbeobachtung am 21.3. bei Dornach (HURT).

Zippammer - *Bruant zizi* - *Emberiza cirlus*: Keine Meldung.

Ortolan - *Bruant ortolan* - *Emberiza hortulana*: Nur eine Meldung. PRE sah 2 Rufende am 4.9. in Basel, Landauer nach S fliegen.

Rohrhammer - *Bruant des roseaux* - *Emberiza schoeniclus*: Von Januar/Februar-Beobachtungen liegen nur Meldungen aus der Kiesgrube Weil vor mit maximal 8 am 17.2. (PRE). OES konnte 10 Durchzügler am 23.3. in einer Buntbrache zwischen Reinach und Aesch feststellen. Ab 8.10. wieder einzelne in der Kiesgrube Weil, wo erneut Überwinterer blieben (PRE). Am 19.12. konnten 4 am Altrhein Wyhlen beobachtet werden (OES).

Graumammer - *Bruant proyer* - *Miliaria calandra*: Nur eine Meldung. KEL sah eine am 13.3. nahe des Flughafens Basel.



Uhubrut (E. Sauser)

vom 3.-7. Mai 7 besetzte Horste, 3 mit 4 juv., 2 mit 3 juv. und 2 mit 2 juv., E. Gabler. Am Fischweiher in Maulburg LÖ am 17. März 6 besetzte Horste, E. Gabler.

Birstal: In Zwingen BL, Marderhollen, am 28. April mindestens 29 besetzte Horste, B. Pfarr Gambke. In Soyhières JU, Jetti, 12 besetzte Horste am 2. April und 18. April, P. Steg-Schmidlin.

Haselhuhn - *Gélinotte des bois* - *Bonasa bonasia*: Th. Spenlehauer (briefl.) sah im Frühling Spuren und Losung in Wolschwiller-68. Zwischen Weihnachten und Neujahr fand er jedoch trotz intensiver Suche Spuren im Schnee weder am Raemelsberg noch am Glaserberg. Am 26. Dezember stiess M. Blattner in Montsevelier JU auf Spuren im Schnee und scheuchte später in 750 m Entfernung davon in einem andern Hang einen Hahn auf, unmittelbar an der Kantonsgrenze zu Erschwil SO. Zusätzlich konnte M. B. eine Karte aller im Archiv der Schweizerischen Vogelwarte Sempach verzeichneten Beobachtungen der letzten 10 Jahre (1.1.1996-2.11.2005) konsultieren, die freundlicherweise Hans Schmid von der Vogelwarte erstellt hatte.

Die genannten Beobachtungen und Unterlagen lassen darauf schliessen, dass die Ostgrenze der Haselhuhnverbreitung im Jura gegenüber dem von Blattner (1998) zu Beginn der 1990er Jahre erhobenen Zustand weiter nach Westen zurückgewichen ist, insbesondere in der südlichsten Jurakette, die im interessierenden Abschnitt die Namen Grenchenberg - Weissenstein - Läberen - Roggen - Höchi Flue trägt. Lag die Ostgrenze der einigermassen zusammenhängend erscheinenden, ständigen Vorkommen auf dieser südlichsten Kette in den Jahren 1990-1996 noch im Gebiet Egerkingen-Höchi Flue (Blattner 1998, Abb. 2), so scheint sie im Jahr 2005 im Raum Balsthal-Schwängimatt zu liegen, d.h. 10 Km weiter westlich.

Im gesamten Jura verläuft die östliche Arealgrenze im Jahr 2005 also vermutlich auf einer Linie Balsthal SO - Montsevelier JU - Wolschwiller-68. Sporadische Dispersionsfunde östlich dieser Linie sind immer einmal möglich.

Bei der Beurteilung der Unterlagen ist zu berücksichtigen, dass im Bereich der zur Diskussion stehenden Ostgrenze der Juraverbreitung seit den Erhebungen von Blattner (l.c.) keine intensiven und systematischen Recherchen mehr unternommen worden sind. Die Daten im Archiv der Schweizerischen Vogelwarte Sempach sind im Rahmen der Programme "Verbreitungsatlas", "Informationsdienst", "Varia" und "Monitoring Häufige Brutvögel" zusammengekommen (H. Schmid, briefl.). In diesen Programmen wird nicht gezielt nach Haselhühnern gesucht. Es erstaunt aber doch, dass seit 1996 aus der Südkette östlich der Balsthaler Klus keine einzige Haselhuhnbeobachtung mehr ins Archiv der Vogelwarte gelangt ist, sieht man einmal von einem Fund am 17.2.1999 in der Ebene an der Alten Dünnern bei Oensingen ab, der vom ungewöhnlichen Fundort her auf Dispersion schliessen lässt. Im Jurageviert Grenchen SO - Ferrette-68 - Sissach BL - Egerkingen SO weist die Südkette die grösste Massenerhebung und den höchsten Waldanteil auf, böte also theoretisch am meisten Lebensraum für Haselhühner. Allerdings gab es schon zu Beginn der 1990er Jahre in dieser Südkette unerklärliche Beobachtungslücken (Blattner l.c.). Sie ist ganzjährig vom Mittelland her dem stärksten Erholungsdruck ausgesetzt und trägt

zudem eine ununterbrochenen Reihe von Ausflugs- und Bergrestaurant, alle in der für das Haselhuhn heutzutage relevanten Höhenlage.

Nördlich der besprochenen Südkette scheint die Grenze der Haselhuhnverbreitung nur unwesentlich verändert. Montsevelier liegt am Ostende des markanten, 13 km langen Höhenzugs, der das Delsberger Becken im Nordosten begrenzt. Er wird von den Geologen "Vorburg-Fringeli-Antiklinale" genannt (Antiklinale = Faltengewölbe). Ihr gegen das östliche Delsberger Becken/ Val Terbi abfallender Südschenkel ist fast durchgehend bewaldet. Hier wird eine naturnahe Forstwirtschaft mit grossflächig stufigen Buchen-Weisstannen-Beständen und sogar stufiger Verjüngung betrieben. Daneben finden sich ausgedehnte, sonnige Seggen-Buchenwälder auf steilen, flachgründigen Böden. Trotzdem liegen aus diesem sehr grossen, zusammenhängenden Waldgebiet keine rezenten Beobachtungen westlich von Montsevelier vor, dies trotz sporadischer, gezielter Suche durch die jurassische Wildhut und M.B.

Das Glaserberg-Massiv im Elsassser Jura andererseits ist ebenfalls ein sehr langer Höhenzug (16 Km) und fast vollständig bewaldet. Es scheint ein regionaler - und leider isolierter - Sonderfall zu sein mit einer von der schweizerischen auffällig abweichenden und für das Haselhuhn offensichtlich sehr positiven Forstwirtschaft.

Es bleiben viele Fragen offen, vor allem solche nach dem Kontakt unter den weit auseinanderliegenden Grenzposten der Haselhuhnbesiedlung. Affaire à suivre. Fischingen LÖ, P. Weiss. Die Art ist heutzutage in der Region eine Ausnahmeerscheinung, und die Beobachtung gibt keinerlei Bruthinweise.

Heidelerche - *Alouette lulu* - Lullula arborea: Die Verbreitung im Nordwestschweizer Kettenjura (Karte auf www.ogbasel.ch) scheint sich im Berichtsjahr wenig geändert zu haben. In Ergänzung dazu sei hier mitgeteilt, dass die nächsten Vorkommen in den Vogesenvorhügeln offenbar nach wie vor am Strangenberg bei Westhalten-68 liegen. Ph. Meyer (in "obsalsace") sah dort am 7. Mai zwei Ind. beisammen, wahr-scheinlich ein Paar.

Höckerschwan - *Cygnus tubercul* - Cygnus olor: E. Gabler, Lörach, hat eine Tabelle über seine Beobachtungen an 17 Brutplätzen mit erfolgreichen Bruten erstellt (briefl.). Dies ist umso verdienstvoller, als der Höckerschwan zu denjenigen auffälligen Arten gehört, über deren detaillierte Brutverbreitung wir trotz ihrer leichten Beobachtbarkeit nur mit Anstrengung eine Übersicht erreichen. Einige Ortsangaben und die Schweizer Koordinaten habe ich (M. B.) ergänzt. Die Verbreitungskarte (www.ogbasel.ch) wurde nachgeführt.

Riehen BS, OGB-Reservat Grendelmatte (614/269/260 m): am 9. Mai Paar mit 5 pulli. Birstal Dornach SO/ Aesch BL, Birs bei Dornachbrugg (612/259/290 m): Paar mit 5 Jungen, O. Hurt.

Buchfink - *Pinson arbes* - Fringilla coelebs: Meldungen vom Frühjahrszug aus der PCA: am 19.3. ca. 500 und am 21.3. ca. 2000 Individuen (MUL). Am Birsfelder Stau am 21.3. ca. 200 Individuen (PRE). Vom Herbstzug keine Meldungen.

Bergfink - *Pinson du Nord* - Fringilla montifringilla: Im Januar/Februar bestand ein grosser Schlafplatz im Wolfgraben/Zunzger Hard mit mehreren Millionen Individuen, tagüber waren zehntausende auf Nahrungssuche in der Region (AMA, KEL, OES, OSE, PFA, PRE, RÜE). Der neue Winterinbruch Anfang März führte zu grossen Ansammlungen im Siedlungsraum (OES, PRE). Erste Herbstmeldung vom Sternenfeldbiotop Birsfelden am 8.10. mit 1 Individuum (PRE).

Girnitz - *Serinus cini* - Serinus serinus: Nur zwei Januar/Februar-Meldungen: RÜE sieht einen am 30.1. in der Bäumlihofstrasse, Riehen und PRE einen am 15.2. in Basel.

Grünfink - *Verdier d'Europe* - Carduelis chloris: Nichts Auffälliges.

Distelfink - *Chardonneret élégant* - Carduelis carduelis: Bis zu 80 Überwinterer im Januar/Februar in den Buntbrachen zwischen Reinach und Aesch (OES), maximal 12 in der Kiesgrube Weil, 15 in Riehen, Niederholz und 9 beim Sternenfeldbiotop Birsfelden (PRE), 20 beim Kannenfeldpark Basel, einzelne in Pflöffingen (PFA), 4 in Lausen (AMA) und 2 in Ormalingen (SUT). Im Dezember hielten sich wieder bis zu 100 in den Buntbrachen zwischen Reinach und Aesch auf (OES). PRE meldet bis zu 15 aus der Kiesgrube Weil und LEU beobachtete 22 am 30.12. im Gebiet des Flughafens Basel.

Erlenzeisig - *Tarin des aulnes* - Carduelis spinus: Januar/Februar-Meldungen aus Riehen, Birsfelden und Reinach (OES, PRE). Letzte Frühjahrsmeldung aus Riehen, Niederholz mit 2 am 19.3. (PRE). Erste Meldungen vom Herbstzug am 25.9. in Riehen, Niederholz und im Sternenfeldbiotop in Birsfelden (PRE).

Hänfling - *Linotte melodieuse* - Carduelis cannabina: Überwinterer in der Kiesgrube Weil (max. 15) und 5 in Weil/Rhein am 9.2. (AMA, PRE). Im Dezember hielt sich ein Trupp von ca. 60 bei Eittingen auf (OES), und RÜE sah 12 am 15.12. am Altrhein Wyhlen.

Berghäntling - *Linotte à bec jaune* - Carduelis flavirostris: Keine Meldung.

Alpenbirkenzeisig - *Sizerin flamme* - Carduelis flamma: PRE sah am 13.11. einen beim Kraftwerk Birsfelden vorbeifliegen.

Fichtenkreuzschnabel - *Bec-croisé des sapins* - Loxia curvirostris: Am 5.6.sah PRE 7 beim Kraftwerk Birsfelden vorbeifliegen.

(BLA).

Gimpel - *Bouvreuil pivone* - Pyrrhula pyrrhula: Ende 2004 erreichte die Schweiz die Invasion einer Gimpelpopulation, die nicht den Flönton als Kontaktruf aufweist, sondern einen Ruf, der an eine Kindertrompete erinnert. Die Herkunft dieser "Trompeter"-Gimpel ist möglicherweise das europäische NE-Russland. Meldungen von Beobachtungen derartiger Gimpel kommen aus den Langen Erlen, der Kiesgru-

in Riehen, den Langen Erlen, der Kiesgrube Weil (PRE), in Binningen und in Leymen beim Kraftwerk Birsfelden, sonst nur Beobachtungen von September bis Dezember in Riehen, den Langen Erlen, der Kiesgrube Weil (PRE), in Binningen und in Leymen

Neuntöter - *Pie-grièche écorcheur* - *Lanius collurio*: Erstbeobachtung eines M am 7.5. in der Kiesgrube Weil (PRE). Letzte Meldung vom 16.9. aus der Feldflur Reinach/Aesch (OES).

Schwarzstirnwürger - *Pie-grièche à poitrine rose* - *Lanius minor*: Am 6.5. konnte PRE einen in einer Kiesgrube bei St-Louis-la-Chaussée beobachten.

Raubwürger - *Pie-grièche grise* - *Lanius excubitor*: Am 16.1. beobachtete BLA einen in Lutter, am 5.2. einen in Winkel. Am 13.3. sah KEL einen, der von einer Baumspitze aus jagte, bei St-Louis. Vom 21.12. meldet PAU eine Beobachtung bei Lutter, und Lukas Merkelbach entdeckte am 27.12. einen in den Bergmatten oberhalb Pfeffingen.

Rotkopfwürger - *Pie-grièche à tête rousse* - *Lanius senator*: Keine Meldung.

FAM. RABENVÖGEL - CORVIDAE

Eichelhäher - *Geai des chênes* - *Garrulus glandarius*: Vom 13.4. bis 30.4. wurden Zugbewegungen aus der PCA, der Feldflur Reinach/Aesch und von Wahlen gemeldet, mit maximal 120 am 14.4. in der PCA (MUL, OES, STEG).

Elster - *Pie bavarde* - *Pica pica*: Nichts Auffälliges.

Tannenhäher - *Cassenois moucheté* - *Nucifraga caryocatactes*: Keine Meldung.

Dohle - *Choucas des tours* - *Corvus monedula*: Neben den üblichen Überwinterern und Begleitern der Saatkrähenherbstzüge nichts Auffälliges.

Saatkrähe - *Corbeau freux* - *Corvus frugilegus*: Am 30.10. wurden innerhalb von 6 Stunden ca. 1500 SW-ziehende bei Rodersdorf gezählt (OGB), am 3.11. zählte BIS innerhalb von 2 1/2 Stunden bei Bättwil 750 Zieher.

Rabenkrähe - *Corneille noire* - *Corvus corone*: Nichts Auffälliges.

Nebelkrähe - *Corneille mantelée* - *Corvus cornix*: PRE konnte am 30.12. ein reinrassiges Individuum am Rhein bei St. Johann in Basel feststellen.

Kolkrabe - *Grand Corbeau* - *Corvus corax*: Ausserhalb der Brutzeit Meldungen von Beobachtungen aus dem direkten Umland von Basel, wie Allschwilerwald, Bruderholz, Feldflur Reinach/Aesch/Ettingen und Kiesgrube Weil (AMA, OES, PRE, RÜE).

FAM. STARENVÖGEL - STURNIDAE

Star - *Etourneau sansonnet* - *Sturnus vulgaris*: Wenige Individuen bleiben auch im Januar im Raum Basel (PRE).

FAM. SPERLINGE - PASSERIDAE

Hausperling - *Moineau domestique* - *Passer domesticus*: Nichts Auffälliges.

Feldsperling - *Moineau friquet* - *Passer montanus*: Nichts Auffälliges.

Münchenstein BL, Grün 80 (613/264/260 m): am 20. Mai und 7. Juni Paar mit 5 pulli bzw. juv., E. Gabler, P. Weiss.

Hochrheintal

Rheinfelden LÖ, Schloss Beuggen (628/270/270 m): am 13. August Paar mit 6 juv.

Augst BL/ Kaiseraugst AG, Ergolz mündung (620/265/260 m): am 18. Juni Paar mit 2 juv.

Grenzach-Wyhlen LÖ, NSG Altrhein Wyhlen (620/265/260 m): Insgesamt 3-4 Paare und 3 Bruten mit 5, 8 und 2 Jungen (Freuler, Gabler & Kuhn 2005, S. 54)

Oberrheinebene

Village-Neuf-68, Quackery (610/272/240 m): am 21. Mai Paar mit 3 pulli.

Village-Neuf-68, Drainagekanal bei Rhein-Kilometer 174,5 (609/274/240 m): am 30. Juli Paar mit 6 juv.

Village-Neuf-68, PCA, Neudörfler Lachen (609/274/240 m): am 25. Mai Paar mit 6 juv.

Rosenau-68, PCA, Kirchener Kopf (608/275/240 m): am 24. Mai Paar mit 6 pulli, G. Muller

St-Louis-la-Chaussée, Fischteich Neuweg bei Brücke über Canal de Huningue/ Ecluse 2 (607/274/ 240 m): am 9. August Paar mit 2 juv.

St-Louis-la-Chaussée, PCA, Mittlere Au (607/274/240 m): am 28. Juli Paar mit 2 juv.

St-Louis-la-Chaussée-68, PCA, Grand Marais (607/275/240 m): am 28. Juli Paar mit 2 juv.

St-Louis-la-Chaussée-68, Fischteich Ancienne Gravière bei Stand de tir (606/273/250 m): am 9. August Paar mit 1 juv.

Kembs-68, Canal de Huningue, Pont levant (604/281/240 m): am 4. August Paar mit 1 juv.

Kembs-68, Port de Plaisance (605/281/240 m): am 4. August Paar mit 2 juv.

Kembs-68, Grand Canal d'Alsace nördlich Kembs (605/282/ 240 m): am 4. August Paar mit 4 juv.

Kembs-68/Niffer-68, Abzweigung Canal du Rhône au Rhin (605/283/230 m): am 4. August Paar mit 4 juv.

Niffer-68, Canal du Rhône au Rhin (604/284/230 m): am 4. August Paar mit 2 juv.

Kiebitz - *Vanneau huppé* - *Vanellus vanellus*: Brut am bekannten und einzigen Brutplatz in der Region: am 5. Mai ein Paar mit drei juv. auf einem Acker in der PCA, Mittlere Au (607/274/240 m), S. Keller.

Kolbenente - *Nette rousse* - *Netta rufina*: Im Berichtsjahr erneut Brut in Münchenstein BL, Grün 80 (613/264/260 m): vom 14. April bis 22. Juli wurden hier zwei M und ein W beobachtet, O. Hurt, B. Pfarr Gambke. Am 5. August am gleichen Ort ein Reiherenten-W mit 8 pulli, von denen 6 Reiherentenpulli und 2 Kolbenentenpulli waren, O. Hurt. In der PCA Beobachtungen eines Paares bis 21. Mai, G. Muller, P. Stohler, aber kein Brutverdacht. Als eindeutiges Ziergeflügel ganzjährig vertreten im Tierpark Lange Erlen, Basel, P. Weiss, sowie im Basler Zoo, M. Blattner.

Kollkrabe – *Grand Corbeau* – *Corvus corax*: In Istein LÖ am Isteiner Klotz (606/279/300 m) Brut in einem neuen Horst in einer Felshöhle mit mindestens drei juv. am 26. April, E. Gabler. In Grenzach-Wyhlen LÖ, Ortsteil Wyhlen, im ersten Felsen östlich Rustel hinter Haus (618/266/320 m) am 25. April drei, eventuell vier juv. im Horst, E. Gabler. Ein benutzter Horst am 14. Mai auch in Liesberg BL im Steibruch gegenüber der ehemaligen Zementfabrik (600,5/250,25/380 m), G. Oesterheld.

Kormoran – *Grand Cormoran* – *Phalacrocorax carbo*: Die Brutkolonie dieses fischhol-den Tiers in der Nähe des Kraftwerks Kembs-68 prosperiert; 2003 3 Nester, 2004 21 Nester, 2005 40 Nester. M. Leuzinger zählte am 23. April mindestens 40 Nester, E. Gabler am 15. Juni, 28. Juni und 30. Juli ebenfalls 40 Nester mit total 111 juv.. Weitere Beobachter waren M. Kühn, Ö. Akereit, S. Keller und P. Weiss. Vertreibungen und auf gut Amtsdeutsch, "letale Vergämnungsschüsse" setzten gemäss P. Weiss auf der badischen (respektive für die Kormorane unsymbadischen) Seite des Rheins ab Mitte September ein. Vergessen wir aber nicht, dass auch im schweizerischen Teil der Region, beispielsweise in Baselland, nicht wenige Abschlüsse getätigt wurden. Für Vergämnungssaktionen gibt es je nach Gewässertyp und Lokalität diskutable Gründe. Abschlüsse ausserhalb der Brutzeit in moderatem Umfang beeinträchtigen die Kormoranpopulation als solche nicht, so lange die Brutkolonien nicht gestört werden. Sie tragen dann in erster Linie zur Beruhigung der fischholden menschlichen Gemüter bei, haben also einen vorwiegend politisch-psychologischen, nicht ökosystemaren Effekt.

Mittelmeermöwe – *Goeland leucophaea* – *Larus michahellis*: Siehe unter Weisskopf-möwe.

Mittelspecht – *Pic mar* – *Dendrocopos medius*: Ausserhalb der Schweiz: Im Berichtsjahr habe ich (M. B.) die Erhebung der aktuellen regionalen Brutverbreitung ausserhalb der Schweiz weiter vorangetrieben und gebe im Folgenden einen kurzen Zwischenbericht. Nachdem ich im Frühling 2004 die Präsenz des Mittelspechts in den Wäldern des Markgräfler Hügellandes LÖ und in der nahen badischen Oberrhein-ebene bis auf die Höhe von Kleinkeims LÖ abgeklärt hatte, war im Berichtsjahr die Elsass-Oberrhein-ebene von Basel bis auf die Höhe von Kembs-Loechele-68 dran. Daran schloss die Prospektion eines grenznahen Streifens des französischen Südsundgaus an. Wie gewohnt wurde vom 15. März bis Ende April gearbeitet. In dieser Zeit halten sich die Mittelspechte in ihren Brutbiotopen auf und sind sehr leicht erfassbar, weil sie häufig spontan rufen und in den noch blattlosen Baumkronen gut sichtbar sind. Im Südsundgau interessierte vor allem die Frage, ob es zwischen der Stadt Basel und den bekannten Brutvorkommen in der östlichen Ajoie JU eine Verbreitungslücke gibt. Es scheint eine zu geben, wenn auch nur eine kleine: Im zentralen Sundgauer Jura, im Dreieck Hippoltskirch – Sondersdorf – Ligsdorf-68, habe ich keine Mittelspechte gefunden, obschon dort in den Feldgehölzen gelegentlich Eichen von genügendem Durchmesser stehen. Die Lücke könnte sich bei weiterer Prospektion als noch etwas grösser erweisen. Im grenznahen Streifen Sundgauer Löss-Hügelland sind Mittelspechte sehr häufig. Es waren so gut wie überall

Weidenmeise, Mönchsmeise – *Mésange boréale* – *Parus montanus*: Meldungen von 1 aus der PCA am 14.3. und von 2 vom Rhein bei Rheinfelden am 24.12. (KEL, OES). **Haubenmeise** – *Mésange huppée* – *Parus cristatus*: Nichts Auffälliges. **Tannenmeise** – *Mésange noire* – *Parus ater*: Offensichtliche Zugbewegungen vom 29.8. bis 29.9. mit bis zu 45 Individuen am Birstfelder Stau, über Riehen, Basel und über dem Schlattfeld bei Aesch (OES, PRE). **Blaumeise** – *Mésange bleue* – *Parus caeruleus*: Nichts Auffälliges. **Kohlmeise** – *Mésange charbonnière* – *Parus major*: Nichts Auffälliges.

FAM, KLEIBER – SITTIDAE

Kleiber – *Sittelle torchepot* – *Sitta europaea*: Nichts Auffälliges.

MAUERLÄUFER – TICHODROMADIDAE

Mauerläufer – *Tichodrome echellette* – *Tichodroma muraria*: Keine Meldung.

BAUMLÄUFER – CERTHIDAE

Waldbaumläufer – *Grimperau des bois* – *Certhia familiaris*: Meldungen von singenden Individuen aus tiefen Lagen. Am 23.4. und 21.5. in den Langen Erlen, Basel, am 6.5. in der PCA (PRE).

Gartenbaumläufer – *Grimperau des jardins* – *Certhia brachydactyla*: Nichts Auffälliges.

ges.

FAM, BEUTELMEISEN – REMIZIDAE

Beutelmeise – *Rémiz penduline* – *Rémiz pendulinus*: Vom Frühjahrszug nur Meldungen aus der PCA und der Kiesgrube Weil. Die erste Meldung stammt vom 6.3. aus der PCA, wo 2 gesichtet wurden (FAU). Weitere Beobachtungen in der PCA: 2 am 29.3., 15 am 7.4., 20 am 8.4., 6 am 16.4. und 4 am 26.4. (MUL). In der Kiesgrube Weil 3 am 16.4. (PRE). Der Herbstzug beginnt am 25.9. mit 3 im Sternfeldbiotop Birstfelden (PRE) und 4 in der PCA (KEL). Letzte Beobachtung am 18.10. mit 15 in der PCA (MUL).

FAM, PIROLE – ORIOLIDAE

Pirol – *Loriot d'Europe* – *Oriolus oriolus*: Erste Beobachtung am 23.4. bei Kembs (LEU). Letzte Meldung vom 18.9. bei Leymen (KEL).

FAM, WÜRGER – LANIIDAE

ningen (INC) und am 28.2. eine in Basel, Hochstrasse. (WIC). Überwinterer oder frühe Rückkehrer? PRE sah am 19.12. 1 M, das in Riehen (Niederholz) zu überwintern versucht.

Berglaubsänger - *Pouillot de Bonelli* - *Phylloscopus bonelli*: Erste Meldungen von Sängern im Gebiet Blauenweid am 15.5. (OES).

Waldlaubsänger - *Pouillot siffleur* - *Phylloscopus sibilatrix*: Erste Meldung eines Sängers vom 30.4. bei Village-Neuf (PRE), die letzten 2 Beobachtungen vom 11.9. aus der PCA (MUL).

Zilpzalp - *Pouillot véloce* - *Phylloscopus collybita*: Meldungen von je einem Überwinterer aus dem Breitequartier, Basel am 3.1. und von der Birs bei Dornachbrugg am 5.1. (HURT, INC). Erster Sänger am 14.3. in der PCA (OES). Zahlreiche Meldungen von Dezemberbeobachtungen, jeweils 1-2, vom Rhein bei Basel, Altrhein Wyhlen, von der Birs bei Münchenstein, aus Bottmingen und Gelterkinden (HAR, KAT, KEL, OES, OGB, PRE, SAU).

Fitis - *Pouillot fitis* - *Phylloscopus trochilus*: Erste Sänger am 25.3. beim Kraftwerk Birsfelden und in der Kiesgrube Weil (PRE). Letzte Meldungen aus der Feldflur Reinach/Aesch und der Kiesgrube Weil am 14.9. (OES, RÜE).

Wintergoldhähnchen - *Roitelet huppé* - *Regulus regulus*: Nichts Auffälliges.

Sommergoldhähnchen - *Roitelet à triple bandeau* - *Regulus ignicapillus*: Mehrere Meldungen von Januar und Februar: Je 1 am 2.1. und 28.2. in der Kiesgrube Weil, auf dem Bruderholz am 10.1., am Basler Rheinbord am 17.2. sowie 10 am 23.1. bei Rosebau (HAR, OES, OGB, PRE).

FAM. FLIEGENSCHNÄPPER - MUSCICAPIDAE

Grauschnäpper - *Gobemouche gris* - *Muscicapa striata*: Erstbeobachtung am 1.5 beim Kraftwerk Birsfelden (PRE). Letzte Meldung am 5.9. beim Schlatthof, Aesch (OES).

Trauerschnäpper - *Gobemouche noir* - *Ficedula hypoleuca*: Erstbeobachtung am 9.4. in der PCA (SAU). Auffallende Herbstzugbeobachtungen zwischen 20. und 28.8., mit maximal 10 am 21.8. in der Kiesgrube Weil und 12 am 24.8. beim Birsfelder Stau (RÜE). Letzte Beobachtungen vom 12.9. beim Bäumlhof, Basel und am Birsfelder Stau (PRE).

FAM. SCHWANZMEISEN - AEGITHALIDAE

Schwanzmeise - *Mésange à longue queue* - *Aegithalos caudatus*: Zwei Meldungen von weissköpfigen Individuen mit Merkmalen der Unterart *A.c.caudatus* aus der PCA, 1 am 11.1. und 2 am 14.3. (MUL, OES).

FAM. MEISEN - PARIDAE

Sumpfmmeise - *Mésange nonnette* - *Parus palustris*: Nichts Auffälliges.

welche anzutreffen, teilweise in hoher Dichte, das heisst mehr als Buntspechte. Die Verbreitungskarte auf www.ogbasel.ch ist nachgeführt und farblich verständlicher gestaltet. Die Prospektion im Sundgau wird 2006 weitergeführt.

Die dichte Mittelspecht-Präsenz im Südsundgau ist darin begründet, dass auf den herrschenden Lösslehmen fast in allen Wäldern wunderschöne Eichen-Altbestände stocken, und zwar oft mit frappant dickeren Stammdurchmessern als im schweizerischen Teil des selben Löss-Hügellandes, nämlich im Leimental und auf dem Bruderholz. Im Markgräfler Hügelland, ebenfalls teilweise auf Lösslehm, hatte ich im Vorjahr zwar auch unerwartet viele (anthropogene, d. h. vom Menschen geschaffene) Alteichenbestände und Mittelspechte angetroffen; im Sundgau sind eichenreiche Wälder aber doch viel verbreiteter. Im untersuchten grenznahen Streifen handelt es sich um Privat- und allenfalls Gemeindewälder (Forêts communales), nicht um Staatsdomänen (Forêts domaniales). Diese privaten und Gemeinde-Waldbesitzer verfolgen oder verfolgten offensichtlich andere Produktionsziele als die öffentlichen Waldbesitzer in der angrenzenden Schweiz. Auch im Schweizer Leimental stocken zwar schöne Eichenbestände mit relativ dicken Bäumen, beispielsweise im Bänggenspitz bei Biel-Benken. Im französischen Sundgau war das Produktionsziel auf vielen Flächen aber ganz offensichtlich Starkholz, bei den Eichen wohl zur Furnierholzwirtschaft. Der Nebenbestand unterliegt einer kontinuierlichen Auslese durch Forstung und wird bis heute als Brennholz genutzt. Dadurch entstehen erhabene Waldbilder. Im "Eichwald" östlich der Strasse D 12b zwischen Leymen-68 und Hagenthal-le-Bas-68 beispielsweise stockte noch bis im Winter 2005/2006 ein Bestand von etwa einer Hektare, in dem praktisch sämtliche Stämme auf Brusthöhe gegen einen Meter dick waren. Aber auch anderswo im untersuchten Gebiet gehen dem Betrachter, der schweizerische Waldbilder gewöhnt ist, fast die Augen über. Das sind übrigens alles keine Waldreservate; die dicken Eichen werden geerntet und oft gezielt einzeln herausgeholt. Ein grosses Problem besteht darin, dass die eichenreichen Bestände in der vorliegenden Baumartenmischung, wie erwähnt, anthropogen sind. Überlässt man die abgeernteten Flächen der Naturverjüngung, was an sich positiv und im Gebiet auch oft der Fall ist, stellt sich natürlicherweise eine reine Laubholzverjüngung mit nur minimalem Eichenanteil ein. Gelegentlich sind es sogar reine Spitzahorn-Naturverjüngungen. Da bleibt dann in Zukunft für den Mittelspecht wenig übrig. Aber immerhin lassen die Sundgauer Waldbesitzer ihre Eichen ganz offensichtlich viel länger stehen als ihre subventionierten Schweizer Kollegen. Auf feuchteren Standorten finden sich gelegentlich eschenreiche Bestände vom Aspekt des Traubenkirschen-Eschenwaldes (*Pruno-Fraxinetum*, vgl. Steiger 1998), die ebenfalls einzelne Eichen enthalten und vom Mittelspecht besiedelt sind. Dies sind weitgehend natürliche Waldgesellschaften mit natürlicher Baumartenzusammensetzung. Ein grossflächig schönes Beispiel liegt am Oberlauf des Willerbachs in "les Goben d'Attenschwiller" in der Gemeinde Folgensbourg-68.

Ganz anders präsentieren sich die Verhältnisse in der Elsässer Hardt, einer Staatsdomäne ("Forêt domaniale de la Hardt Sud"). Hier handelt es sich um einen echten,

nicht vom Menschen geschaffenen Eichen-Hagebuchen-Wald auf riesigen Flächen, der mit seiner dichten Strauchschicht ein deutlich anderes Waldbild bietet als die Sundgauer oder Markgräfler Eichenwälder. Rotbuchen gedeihen in diesem niederschlagsarmen Gebiet und auf den durchlässigen Schotterböden der Rheinebene übergauer Wäldern. Grössere Flächen sind künstlich mit Pinus-Arten bepflanzt. Bei Naturverjüngung wachsen allerdings massenhaft Eichen, und Eichen werden hier auch grossflächig künstlich verjüngt, d.h. angepflanzt. Sofern die Staatsdomäne in der Elsassser Hardt auf die hier natürlich wachsenden Baumarten setzt und nicht auf die Anpflanzung trockenheitsresistenter Nadelhölzer, sind die Zukunftsaussichten für den Mittelspecht hier gut.

Schweiz: F. Amann (brieff.) teilt mit, dass er den Bestand im Allschwilerwald BL im Quadrat (606/265) Mooshag - Im Löhli - Charthus am 4. April gleich hoch fand wie 1992/1993. P. Meury, Bergmattenhof (via J. Borer) fand eine Brut in Dittingen BL beim Bergmattenhof in einem Buchenstumpf (603/255/660 m). Dieser neu entdeckte Brutplatz erklärt diverse Beobachtungen ausserhalb der Brutzeit im Raum Röschenz und Dittingen BL.

Am 19. Juni flog ein juv. W in der Basler Innenstadt am Brunnässlein (266/611/270 m) in die Scheibe der Kantonalbank und starb. Es wird im Naturhistorischen Museum Basel aufbewahrt. R. Winkler. Am 22. Juni ereilte einen diesjährigen juv. in Bottmingen BL am Efeuweg (609/264/550 m) dasselbe Schicksal. Auch er wurde der Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel einverleibt, R. Winkler. Beide Fälle ereigneten sich im Rahmen der Dispersion von Jungvögeln nach der Brutzeit und bestätigen den in meinem Kommentar zur Verbreitungskarte ([\(WIC\), weitere Meldungen aus Riehen/Basel/Birsfelden, Kiesgrube Weil und 30 aus der PCA am 20.10. \(KAT, MUL, OSE, PRE, RÜE\). Nur eine Dezemberbeobachtung in den Langen Erlen am 29.12. \(PRE\).

Misteldrossel - *Turdus viscivorus*: Meldungen von einzelnen Winterbeobachtungen aus tiefen Lagen. Frühe Rückkehrer ab Mitte Februar, was durch den Wintereinbruch am 21.2. zu grossen Ansammlungen von bis zu 100 in der Feldflur Reinach/Aesch führte \(OES, PRE, RÜE\). Zugbeobachtung am 7.3. mit 70 in der PCA \(MUL\). Vom Herbstzug keine Meldungen.](http://www.ogbasel.ch/genannten Zeitpunkt, nach dem Mittelspechte in unserer Region ausserhalb der Brutgebiete angegriffen werden können: von Beginn der dritten Junidekade an.</p>
<p>R. Berger, Müttenz, beklagt sich (brieff.), dass trotz mehrmaliger Vorstellungen beim alten und neuen Revierförster und dem Bürgergemeinderat von Müttenz BL und der Zustellung diverser Unterlagen auch diesen Winter wieder sechs bis acht alte Eichen in der nördlichen Rütihard gefällt worden sind, wo sie den Mittelspecht immer wieder angegriffen hat. Dazu ist festzustellen, dass alte Eichen keineswegs geschützt sind, sondern selbstverständlich geerntet werden können und auch gerne geerntet werden, weil sie gutes Geld bringen. Leider besteht in der Schweiz nur dort, wo es dem Vogel- und Naturschutz gelingt, ein Sonderwaldreservat spezifisch für die Erhaltung von Eichen und damit für die Bedürfnisse des Mittelspechts einzurichten, Gewähr dafür, dass alte Eichen in genügender Dichte stehen gelassen werden. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Eichenförderung im jeweiligen Wirtschaftsplän unterzubringen, aber dazu braucht es gehörigen Druck oder spezielle lokale Verhältnisse. Schweizer (und deutsche) Waldbesitzer und Förster sind</p>
</div>
<div data-bbox=)

FAM, ZWEIFSÄNGER - SYLVIIDAE

Feldschwirl - *Locustella tachtete* - Locustella naevia: Erste Beobachtung am 23.4. in der PCA (LEU) und letzte am 11.9. in der Kiesgrube Weil (RÜE).

Rohrschwirl - *Locustella luscinioide* - Locustella luscinioides: Keine Meldungen vom Durchzug.

Schilfrohrsänger - *Phragmites desjones* - Acrocephalus schoenobaenus: Nur eine Meldung eines Sängers vom 5.5. aus der PCA (KEL).

Sumpfrohrsänger - *Rousserolle verderolle* - Acrocephalus palustris: Erstbeobachtung eines Sängers am 8.5. in Grellingen beim Bahnhof (OES), PRE meldet einen Sänger vom 27.5. im Sterneneidbiotop Birsfelden.

Teichrohrsänger - *Rousserolle effarvate* - Acrocephalus scirpaceus: Erstbeobachtung am 30.4. in der Kiesgrube Weil (PRE).

Drosselrohrsänger - *Rousserolle turdoide* - Acrocephalus arundinaceus: Am 16.5. ein Sänger in der PCA (MUL).

Gelbspötter - *Hypolais icterine* - Hypolais icterina: Nur eine Meldung: Am 11.6. ein Sänger am Canal de Huningue bei Rosenau (KEL).

Orpheusspötter - *Hypolais polyglotte* - Hypolais polyglotta: Erstbeobachtung eines Ind. am 3.4. in der PCA (SAU).

Sperbergraswäckerle - *Fauvette eperviere* - Sylvia nisoria: KEL beobachtete eine am 13.5. in der Kiesgrube St-Louis.

Klappergraswäckerle (Zaungraswäckerle) - *Fauvette babillarde* - Sylvia curruca: Erstbeobachtung eines Ind. am 21.4. in der PCA (MUL). Ein Sänger am 25.4. beim Kraftwerk Birsfelden (PRE). Letzte Beobachtung am 2.10. im Sterneneidbiotop in Birsfelden (PRE).

Dorngraswäckerle - *Fauvette grisette* - Sylvia communis: Erste Beobachtung eines Sängers am 11.4. in der Kiesgrube Weil (PRE), am 26.4. eine bei Wahlen (STEG). Letzte Beobachtung von 2 in der Kiesgrube bei St-Louis am 24.9. (KEL).

Gartengraswäckerle - *Fauvette desjardins* - Sylvia borin: Sehr frühe Beobachtungen am 3.4. in der PCA (SAU) und am 5.4. in Aesch (WEI). Letzte Meldung vom 10.9. aus der Kiesgrube Weil (PRE).

Mönchsgraswäckerle - *Sylvia atricapilla*: Mehrere Februarbeobachtungen: Am 13.2. eine in Riehen (Niederholz) (PRE), am 16.2. eine in Birsfelden (PRE).

im Birsfelder Hafen am 18.12. (PRE), 2 beim Schlattthof/Aesch am 22.12. (OES) und je 1 am 25.12. beim Bäumlhof, Basel und im Niederholz, Riehen (PRE).

Gartenrotschwanz - *Rougequeue à front blanc* - *Phoenicurus phoenicurus*: Erstbeobachtung am 23.3. am Schlipf (WEI), letzte Beobachtung am 6.10. in Muttenz (BERR).

Braunkehlchen - *Tarier des prés* - *Saxicola rubetra*: Der Frühjahrszug beginnt am 4.4. mit 20 in der PCA (MUL). Weitere Meldungen vom Bäumlhof, Basel, aus der Kiesgrube Weil, von der Spittelmatt bei Riehen, aus der Feldflur Reinach/Aesch/Ettingen, aus Nenzlingen und der Kiesgrube St-Louis. Letzte Meldungen des Frühjahrszugs am 22.5.1 beim Bäumlhof, Basel und 2 (M und W) am 23.5. bei Seltisberg (OES, PAU, PRE, RÜE). Der Herbstzug beginnt am 8.8. mit 1 in der Feldflur bei Reinach, weitere Meldungen vom Bäumlhof, Basel, von der Kiesgrube Weil, der Spittelmatt bei Riehen, der Feldflur Reinach/Aesch/Ettingen, von Muttenz, Wolschwiller und Leymen. Die letzte Beobachtung stammt vom 24.9. mit 1 auf dem Schlattfeld bei Aesch (BERR, OES, PRE, RÜE, WEI).

Schwarzkehlchen - *Tarier pâtre* - *Saxicola torquata*: Das Erste wurde am 13.3. in einer Kiesgrube bei St-Louis gesehen (KEL). Im Brutgebiet zwischen Reinach und Aesch konnten die ersten 3 M am 16.3. festgestellt werden (OES). Beim Sunnehof in Känerkinden wurden 1 M und 1 W am 25.3. gesehen (AMA). Am 16.10. wurde das letzte M beim Bäumlhof, Basel beobachtet (PRE).

Steinschmätzer - *Traquet motteux* - *Oenanthe oenanthe*: Beginn des Frühjahrszugs am 13.4. mit 2 in der PCA (MUL) und 1 in der Feldflur Reinach/Aesch (OES). Meldungen bis zum 22.5. vom Bäumlhof, Basel, von Nenzlingen und Ormalingen (PRE, SUT). Der Herbstzug beginnt am 13.8. mit 1 beim Bäumlhof, Basel (PRE), weitere Meldungen aus der Feldflur Reinach/Aesch/Ettingen (maximal 11 am 14.9.), aus Wolschwiller und vom Sternfeld, Birsfelden, die letzte stammt vom 17.10. vom Bäumlhof, Basel (OES, PRE).

Ringdrossel - *Merle à plastron* - *Turdus torquatus*: Am 22.4 wurde eine auf der Challhöchi bei Eptingen (SUT) und am 20.10. eine in der PCA (MUL) gesehen.

Amsel - *Merle noir* - *Turdus merula*: Nichts Auffälliges.

Wacholderdrossel - *Grive litorne* - *Turdus pilaris*: Grosse Trupps von mehreren Hundert, sogar bis zu 2000, hielten sich im Januar/Februar im Raume Basel auf (MUL, OES, OSE, PRE, RÜE, WIC). Am 20.3. beobachtete OES oberhalb Schönmatte ob Arlesheim mehrere ziehende Trupps von je 50 - 100 Individuen. Am 30.11. konnte WEI wiederum ca. 1500 bei Weil und RÜE am 23.12. ca. 300 auf der Spittelmatt, Riehen beobachten.

Singdrossel - *Grive musicienne* - *Turdus philomelos*: Einzelne Überwinterer im Januar/Februar in der Kiesgrube Weil, in den Lange Erlen, in Riehen, in Basel/Birsfelden, Reinach und Lampenberg (KAT, KEL, OES, PRE). Keine Meldungen vom Dezember.

Rotdrossel - *Grive mauvis* - *Turdus iliacus*: Meldungen von einzelnen Überwinterern von bis zu 12 Individuen aus Muttenz, Riehen und Ettingen, Durchzügler bis 27.3. (BERR, KEL, OSE, PRE, RÜE). Beginn des Herbstzuges am 5.10. mit 25 in der PCA

nun mal in der Regel keine speziellen Eichenfreunde. In Frankreich sieht das traditionellerweise in einigen Regionen anders aus.

Mönchsmeise, Weidenmeise - *Mésange boréale* - *Parus montanus*: Am 30. Juni zwei Ind. und am 3. Juli ein Ind. im Grand Schneckenberg zwischen Bartenheim-68 und Blotzheim-68, G. Muller. Wahrscheinlich ist dies ein Brutplatz der Art, die bekanntlich in sehr geringer Dichte unter anderem die Eichen-Hagebuchen-Wälder des sundgauischen und schweizerischen Löss-Hügellandes besiedelt (Blattner & Kestenholz 1999). Eine provisorische Verbreitungskarte ist erstellt.

Nachtreiherr - *Bihoreau gris* - *Nycticorax nycticorax*: Wiederkehrende Beobachtungen von 1 bis 3 Ind. in der PCA vom 2. Juli bis 30. August, G. Muller, B. Wicki. Am 21. Juli ein ad. sowie ein imm. Am 24. Juli vielleicht der gleiche imm. wie in der PCA in der Kiesgrube von Bartenheim-68, G. Muller.

Nilgans - *Ouette d'Egypte* - *Alopochen aegyptiacus*: Bereits im Jahr 2003 hatte B. Pfarr Gambke in Münchenstein BL, Grün 80, ein ad. mit drei - allerdings schon sehr grossen (8/8) - juv. beobachtet (Jber. Orn. Ges. Basel 133: 19-20). Ob es sich damals um eine Freibrut gehandelt hat, ist nicht sicher, da auf den Teichen des Parks "Grün 80" auch Ziergeflügel halbfrei gehalten wird und die Jungen schon gross waren. Nun können wir aber die erste sichere Brut in der Region vermelden: Am 11. Mai sah M. Leuzinger in Huningue-68 auf dem Rhein bei der Palmrainbrücke (611/272/250 m) ein Paar mit 5 Jungen, die er auf ein Alter von 7 Tagen schätzte. Das Paar war sehr aggressiv und verjagte auf 50 m Distanz alle andern Wasservögel. Die gleiche Familie sah er am 18. Mai und 9. Juni am selben Ort. E. Gabler sah diese Familie am 28. Mai ebenfalls in Huningue, in der Nähe bei Rhein-Kilometer 172. E. Gabler hatte bereits am 22. Januar bei diesem Rhein-Kilometer zwei ad. gesehen, und P. Weiss am 31. März ein Ind. auf dem Märker Stau, einen Kilometer flussabwärts (610/273) Am 26. Juni sah S. Keller in Kaiseraugst AG auf dem Rhein (620/265/270 m) zwei Nilgänse. In Münchenstein BL, Grün 80 (613/264/270 m) waren am 12. Juli sieben Ind. anwesend, O. Hurt. Im NSG Altrhein Wyhlen LÖ (620/275/270 m) gab es mehrere Einzelbeobachtungen von 1 oder 2 Ind. unregelmässig über das ganze Jahr verteilt (Freuler, Gabler & Kuhn 2005, siehe S. 54.) Die Art ist in der Region also keineswegs eng lokalisiert.

Die Nilgans befindet sich seit 1967 (Lensink 1998) in Kontinentaleuropa von den Niederlanden her nach Süden in Ausbreitung. In "Le Cigogneau" Nr. 99, S. 8, wird von der ständigen Anwesenheit einer Gruppe von 14-41 Nilgänsen in Beinheim im Departement Bas-Rhin (Unterelsass) berichtet. Auch im Oberelsass (Haut-Rhin) wurden schon an verschiedenen Stellen Nilgänse gesehen, beispielsweise 7 Ind. am 10.12.05 in Illhaeusern-68 und 7, vielleicht die gleichen, am selben Tag in Fessenheim-68. Nahe beim aktuellen Brutplatz liegen Beobachtungen von Einzeltieren in Village-Neuf-68 (l.c.). In der Schweiz gab es in den Jahren 2003 und 2004 erfolgreiche Bruten am Klingnauer Stausee AG (Volet & Burkhardt 2005).

Nach der Rostgans (siehe unten) dürfte sich wohl auch die Nilgans in nächster Zukunft in der Region ansiedeln. Und Graugänse - die ebenfalls fast sicher aus halb-

wilden Beständen stammen – haben ja bereits die Petite Camargue Alsacienne er- kundet (siehe Abschnitt Graugans). Das wären weitere Kandidaten für eine künftige Besiedlung der Region.

Orpheusspötter - *Hypolais polyglotte* – Hippolais polyglotta: Neuer Brutplatz: am 18. Juni in Village-Neuf-68 am Rhein unterhalb der Palmrainbrücke (611/272/240 m) zwei Ind. mit Futter im Schnabel, heftig warnend, M. Leuzinger. Die Verbreitungskarte ist nachgeführt.

Furpurelher – *Heron pourpre* – Ardea purpurea: Bis gegen Ende Mai und dann wieder ab dem zweiten Julidrittel in der PCA anwesend, G. Müller und andere (vgl. Kap. 4), aber keine Junfeststellungen, trotz fast täglicher Anwesenheit von Beobachtern. Kein Brutverdacht.

Rauhfluskskauz – *Chouette de Tengnalm* – Aegolius funereus: Im Frühling waren in der engeren Region zwei Sängern zu hören, Th. Spenlehauer. Noch haben sie die Nistkästen nicht angenommen. Wir dürften nicht sagen, wo, verraten aber so viel: Das Gebiet ist von den Basler Münstertürmen aus zu sehen, Blickrichtung Südwest, keine 20 km entfernt.

Rebhuhn – *Perdix grise* – *Perdix perdix*: Am 11. März vier Ind., wovon mindestens ein M, in der PCA, Obere Au (608/273/240 m), W. Paule & G. Müller. Am 21. März zwei Ind. am gleichen Ort, W. Paule, N. Minéry in "obsalsace". Am 25. und 29. März zwei Ind. in der PCA, N. Minéry in "obsalsace".

Reiherente – *Fuligule morillon* – Aythya fuligula: E. Gabler (briefl.) hat verdienstvollerweise eine Tabelle seiner Brutnachweise in der Elsassser Oberrheinebene geliefert. Sie zeigt, dass am Rhein und in seiner unmittelbaren Umgebung weitere Brutplätze dazugekommen sind. Die Verbreitungskarte (www.ogbasel.ch) ist nachgeführt. Die Schweizer Koordinaten und teilweise die Ortsangaben habe ich (M. B.) ergänzt: Village-Neuf-68, PCA, Neudörfler Lachen (609/264/240 m): am 26. Juli je ein W mit 3 Juv., mit 2 Juv., mit 2 pulli und mit 7 pulli.

Village-Neuf-68, Canal de Huningue auf Höhe Rhein-Km 174 (608/273/240 m): am 28. Juli ein W mit 4 Juv.
St-Louis-la-Chaussée-68, PCA, Grand Marais (607/275/240 m): am 1. August ein W mit 4-5 Juv., B. Wicki.

Village-Neuf-68, Restrhein (609/275/240 m): bei Rhein-Km 175 ein W mit 7 grossen Juv.
Rosenau-68, Restrhein. Alle vier folgenden Beobachtungen von W mit Jungen simultan am 30 Juli im Quadrat (608/276/240 m): Bei Rhein-Km 176,6 ein W mit 4 Juv. Bei Rhein-Km 177 ein W mit 8 Juv. Bei Rhein-Km 177,1 ein W mit 6 Juv. Bei Rhein-Km 177,2 ein W mit 6 Juv.

Rosenau-68, Drainagekanal auf Höhe Rhein-Km 176,5 (608/275/240 m): am 30. Juli ein W mit 3 pulli.
Rosenau-68, Drainagekanal auf Höhe Rhein-Km 177 (607/276/240 m): W mit 2 pulli sowie im gleichen Quadrat auf Höhe Rhein-Km 177,3 ein W mit 7 pulli und auf Höhe Rhein-Km 177,7 ein W mit 6 pulli.

Bachstelze - *Bergernonette grise* - Motacilla alba: Winterbeobachtungen am Rhein bei Basel/Birsfelden, dem Märkerer Stau, den Istener Schwellen und bei Rheinfeldern. An der Birs zwischen Aesch und Birsfelden, an der Ergolz bei Liestal sowie aus dem Stedlungsraum des Unterbaselbets (HAR, HURTI, KEL, LEU, OES, PFA, PRE, RÜE, STEG).

FAM. SEIDENSCHWÄNZE - BOMBYCILLIDAE

Seidenschwanz - *Jasaur boreal* - Bombycilla garrulus: Das avifaunistische Grossereignis des Winters 2004/2005. Überall in der Region Basel, selbst beim Bahnhof SBB, konnten sie, teilweise zu mehreren Hundert, beobachtet werden, wo es Beeren und andere Früchte gab. Die letzten Beobachtungen stammen vom April, am 16.4. 23 in Riehen (PRE), am 23.4. 10 und am 29.4. 6 in der PCA (MUL).

FAM. WASSERAMSELN - CINCLIDAE

Wasseramsel - *Cincla plongeur* - Cinclus cinclus: Bei der Wasserverogelzählung an der Birs zwischen der ARA Reihnach und dem Birskopf wurden am 16.1. 5 und am 13.11. wiederum 5 gezählt (OES).

FAM. ZAUNKÖNIGE - TROGLODYTIDAE

Zaunkönig - *Troglodyte mignon* - Troglodytes troglodytes: Nichts Auffälliges.

FAM. BRAUNELLEN - PRUNELLIDAE

Heckenbrannelle - *Accenteur mouchet* - Prunella modularis: Januar/Februar-Meldungen von Überwinterern aus der Kiesgrube Weil, aus dem Breitequartier in Basel, vom Birsfelder Stau, aus Wyhlen, Pfeffingen und Aesch - maximal 3 Individuen (PFA, PRE, WEI). Dezember-Beobachtungen wiederum aus der Kiesgrube Weil mit maximal 4 Individuen sowie aus Bottmingen (HAR, PRE).

FAM. DROSSELN - TURDIDAE

Rotkehlchen - *Rougegorge familier* - Erithacus rubecula: Nichts Auffälliges.

Nachtigall - *Rosignol philomèle* - Luscinia megarhynchos: Erste Beobachtung am 14.4. am Märkerer Stau (WEI). Am 9.5. und 19.5. konnte jeweils eine im Vorderberg bei Ettingen gehört werden (OES). Letzte Beobachtung am 25.9. in der PCA (KEL).

Blaukehlchen - *Gorgebleue à miroir* - Luscinia svecica: Keine Meldung.

Hausrotschwanz - *Rougequeue noir* - Phoenicurus ochruros: Je 1 Überwinterer in Rei- Beobachtungen: 2 im Gwild bei Rheinfeldern am 2.12. (OES) und 1 am 24.12 (KEL), 1 nach am 9.2. und im Gwild bei Rheinfeldern am 20.2. (OES). Dezember-

FAM. PIEPER UND STELZEN - MOTACILLIDAE

Brachpieper - *Pipit rousseline* - *Anthus campestris*: Zwei Meldungen vom Frühjahrsdurchzug. Einer aus der PCA am 25.3. (MUL) und einer in einer Kiesgrube bei St-Louis am 13.5. (KEL). Erste Herbstzugbeobachtung am 23.8. mit 5 bei Wolschwiller (OES, SPE) und 1 bei Birsfelden (KEL). Letzte Beobachtung am 17.9. von einem in der Feldflur Reinach/Aesch (OES).

Baumpieper - *Pipit des arbres* - *Anthus trivialis*: Erstbeobachtung im Frühjahr am 24.4. mit 2 in der Kiesgrube Weil (PRE). Beginn des Herbstzuges am 20.8. mit 1 beim Bäumlhof/Basel (PRE), Meldungen von maximal 5 aus der Region Basel, Rünenberg und Wolschwiller, letzter am 9.10. in der Kiesgrube Weil (OES, PRE, RÜE).

Wiesenpieper - *Pipit farlouse* - *Anthus pratensis*: Meldungen aus Januar/Februar vom Bruderholz, aus der Feldflur Reinach/Aesch/Ettingen, aus der Kiesgrube Weil und aus Basel (Bäumlhof, Lange Erlen, Breite) mit maximal 37 am 11.2. auf einem Feld bei Ettingen (HAR, OES, PRE). Letzte Frühjahrsbeobachtung von 1 am 24.4. beim Bäumlhof/Basel (PRE). Erste Herbstbeobachtung am 8.10. von 2 in der Kiesgrube Weil (PRE), Dezember-Beobachtungen von Überwinterern am Märkter Stau, am Rhein bei Rheinfeldern (Gwild), vom Bruderholz, aus der Feldflur Reinach/Aesch/Ettingen, aus der Kiesgrube Weil, aus Basel (Bäumlhof, Lange Erlen, Breite) und aus der Nähe des Flughafens Basel mit maximal 20 am 9.12. in der Feldflur bei Ettingen (HAR, LEU, OES, PRE, WEI).

Rotkehlpieper - *Pipit à gorge rousse* - *Anthus cervinus*: KEL sah einen am 18.9. in der Feldflur bei Bättwil.

Bergpieper - *Pipit spioncelle* - *Anthus spinoletta*: Beobachtungen von Überwinterern vom Rhein zwischen dem Kraftwerk Birsfelden und den Isteiner Schwellen und einem beim Erlenhof Reinach (OES, PRE). Letzte Beobachtung eines Individuums am 10.4. beim Kraftwerk Birsfelden (PRE). Erste Herbstbeobachtung am Rhein bei Hunningue am 20.10. (LEU). November/Dezember-Beobachtungen von Überwinterern vom Rhein zwischen Rheinfeldern und den Isteiner Schwellen, aus der Kiesgrube Weil und der Rütihard bei Muttentz (BERR, KEL, LEU, OES, OGB, PRE).

Schafstelze - *Bergeronnette printanière* - *Motacilla flava* (Unterarten *flava*, *thunbergi*): Beginn des Frühjahrszug am 18.4. mit 2 in der PCA und 1 am Märkter Stau (MUL, OES). MUL zählte am 11.5. 30 in der Kiesgrube von Bartenheim, RÜE am 21.5. 10 in der Kiesgrube bei St-Louis, OES 4 in der Feldflur Reinach/Aesch am 17.5. und PRE am 22.5. beim Bäumlhof/Basel 4 der Rasse *M.f. thunbergi*. Der Herbstzug beginnt am 24.8. mit 13 in der Feldflur bei Reinach (OES). Weitere Meldungen vorwiegend aus der Feldflur Reinach/Aesch/Ettingen mit maximal 60 am 14.9., weitere Meldungen vom Bäumlhof/Basel, Kraftwerk Birsfelden und von Wolschwiller. Letzte Beobachtung von 1 am 29.9. in der Feldflur bei Aesch (OES, PRE).

Bergstelze - *Bergeronnette des ruisseaux* - *Motacilla cinerea*: Anlässlich der Wasservogelzählungen wurden an der Birs von der ARA Reinach bis zum Birskopf am 16.1. 15, am 13.11. 11 gezählt (OES). KEL zählte am 24.12. am Rhein bei Rheinfeldern 6.

Rosenau-68, Drainagekanal auf Höhe Rhein-Km 178,4 (606/277/240 m): am 30. Juli ein W mit 5 pulli sowie im gleichen Quadrat auf Höhe Rhein-Km 178,6 am 4. August ein W mit 9 pulli.

Niffer-68, Canal du Rhône au Rhin (604/284/230 m): am 4. August ein W mit 3 pulli. Und schliesslich in Münchenstein BL, Grün 80 (613/264/270 m) am 5. August ein W mit 6 Reiherentenpulli und 2 Kolbenentenpulli, O. Hurt. Im NSG Altrhein Wyhlen LÖ keine Brut (Freuler, Gabler & Kuhn 2005, S. 54).

Rohrammer - *Bruant des roseaux* - *Emberiza schoeniclus*: Am 5. Juni ein juv. in der PCA, Kirchener Kopf (608/275/240 m), B. Wicki. Brutnachweise dieser Art werden erstaunlich selten erbracht, obwohl die Art in der PCA regelmässig vorkommt und brütet. Die PCA scheint in jüngerer Zeit der einzige Brutplatz in der Region zu sein. Der Brutverdacht im NSG Altrhein Wyhlen LÖ im Jahr 2003 (Jber. Orn. Ges. Basel 133: 21) ist bislang ein Einzelfall geblieben.

Rohrschwirl - *Locustelle luscinoïde* - *Locustella luscinioides*: Bei dieser Art handelt es sich um einen der seltensten Brutvögel der Region "metrobasel". Er kommt nur in der PCA vor. Am 8. Mai 3 Sänger beim Etang Nord (607/274/ 240 m) und 2 Sänger im Grand Marais (607/275/240 m), G. Muller. Am 16. Mai ein Sänger in der PCA, G. Oesterheld.

Rostgans - *Tadorne casarca* - *Tadorna ferruginea*: Ein Artikel von Erhard Gabler, Lör-rach, über die Ansiedlung und Ausbreitung der Art in der Region ist in Vorbereitung.

Rothuhn - *Perdrix rouge* - *Alectoris rufa*: Am 13. September vier Ind. in der PCA, G. Muller. Die Tiere stammen mit Sicherheit aus einer jagdlichen Aussetzung; der Zeitpunkt kurz vor der Jagdsaison passt in dieses Bild.

Rotkopfwürger - *Pie-grièche à tête rousse* - *Lanius senator*: Aus den mir zugegangenen Unterlagen geht kein Brutnachweis in der Nordwestschweiz hervor. Die Art wurde laut ID Nr. 252: 12 zur Brutzeit an zwei Stellen beobachtet. Eine davon liegt, wie stets in den vergangenen Jahren, im Baselbieter Tafeljura nördlich der Ergolz, S. Keller.

Saatkrähe - *Corbeau freux* - *Corvus frugilegus*: Siehe unten Monitoring S. 21.

Schnatterente - *Canard chipeau* - *Anas strepera*: Dies ist der zweite Neuzugang zur regionalen Brutvogelfauna im Berichtsjahr. Die Art hat erstmals in der Petite Camargue Alsacienne gebrütet: am 24. August 5 ad. und 2 juv., die noch nicht fliegen konnten, G. Muller in "Le Cigogneau" 97: 15. P. Stohler hatte an diesem Ort seit dem 6. April welche beobachtet.

Sommersgoldhähnchen - *Roitelet à triple bandeau* - *Regulus ignicapillus*: Erneut Brut auf einer Hinterhof-Fichte in Basel, Waldenburgerstrasse 28 (612/267/260 m), M. Ritter. Bisher kein Brutnachweis in diesem Quadrat.

Sperber - *Epervier d'Europe* - *Accipiter nisus*: R. Berger berichtet Kurioses vom Siedlungsrand von Muttentz: "Am 14. Mai pickt ein einwandfrei bestimmtes Sperbermännchen auf der Strasse. Es steht auf einem dunklen Fleck. Als ich näher komme, fliegt es mit leeren Fängen davon. Der dunkle Fleck ist ein plattgedrückter Föhren-

zapfen; daneben liegen herausgepickte Föhrenkerne, aber weder Federn noch Haare, noch Blut. Ich kann mir nichts anderes vorstellen, als dass das Sperbermännchen Föhrenkerne aufgepickt hat. Beobachtungsdauer: mehrere Minuten. Der Sperber liess sich auch von einem nahe vorbeifahrenden Auto nicht stören."

Steinkauz - *Chevéche d'Athéna* - Athene noctua: Dem "Berichtungsbericht 2005 Südbaden" von C. Stange (2005) ist folgendes zu entnehmen: Den Kaiserstuhl hat Christan Stange betreut, den Landkreis Lörrach Franz Preiss. In beiden Gebieten sind jeweils ca. 180 Röhren angebracht, zu 95% mardersichere Modelle nach Furrington. Im Kaiserstuhl gab es 46 Paare, wovon 35 erfolgreiche Brutpaare mit 143 flüggen Jungen. Das nächste Ziel des Steinkauzschutzes am Kaiserstuhl ist die Wiederbesiedlung des nahegelegenen Tunibergs. Hier hängen seit wenigen Jahren gut verteilt 20 Röhren, die auf Käuze warten. Im Landkreis Lörrach gab es 22 Paare mit 70 Jungen, alle in Röhren. In beiden Gebieten steigt die Zahl der Brutpaare und der flüggen Jungen seit 1993 stetig an.

Teichrohrsänger - *Kousserolle effarvate* - Acrocephalus scirpaceus: Unter anderem ein Säger am 1. Juni in Lörrach LÖ, Grüttpark (617/275/300 m), E. Gabler.

Uhu - *Grand-duc d'Europe* - Bubo bubo: Die stadtnächsten Uhus haben wieder erfolgreich gebrütet und zwei Junge aufgezogen, O. Hurt, S. Keller, K. D. Kradoffer, P. Rüegg, E. Sausser. Siehe Foto E. Sausser S. 49. Obschon der Brutplatz unter Ornithologen beinahe allbekannt scheint und auch schon in einer Lokalzzeitung publiziert worden ist, werde ich immer wieder gebeten, ihn vertraulich zu behandeln. Ich drücke mich deshalb enigmatisch aus: Er ist 9,95 Km vom Georgsturm des Basler Münsters entfernt, Azimut 205 (kartographischer as-sumut) oder, für die alten Kämpen, 3650 Artilleriepromille.

Wanderralle - *Falcon pelerin* - Falco peregrinus: Für die Stadt Basel hat M. Kéry unter Verwendung von Beobachtungen von K. Pulver eine Synthese erstellt (in "ornis news"): Am Nistkasten Silo Schweizerhall an der Elsässerstrasse (610,1/269,4/260 m) erfolgreiche Brut mit 2 flüggen Jungen. Am Nistkasten Novartis Klybeck Brut begonnen und dann abgebrochen. Am Nistkasten Roche Grenzacherstrasse zahlreiche Beobachtungen von ad. Vögeln (auch mehrfach ein Paar), ab April aber keine Beobachtungen mehr und sicher keine Brut. Am IWB-Kamin an der Solothurnerstrasse im Gundeldingerquartier regelmässig Beobachtungen von einzelnen Vögeln. Das wäre ein gutes Gebäude, um einen weiteren Nistkasten anzuhängen.

Wasserralle - *Rale d'eau* - Rallus aquaticus: Am 7. August ein juv. in der PCA, Heid (607/275/240 m), B. Wicki. Wie für die Rohrammer gilt für die Wasserralle, dass sie in der PCA zwar regelmässig vorkommt und brütet, Brutnachweise aber selten erbracht werden.

Weisskopfmöwe oder **Mittelmeermöwe** - *Goeland leucophée* - Larus cachinnans (= L. michahellis nach Olsen & Larsson 2003 sowie Barthel & Heibig 2005): Erste Brut in der engeren Region: am 12. Mai brütete eine Weisskopfmöwe auf dem Rhein in Rheinfelden AG auf dem Floss im Stauerereich des Gwild (627/268/260 m), R. Freuler in "ornisnews". Dieser neue Brutplatz liegt ungefähr in der Mitte zwischen den

Märker Stau, in der Petite Camargue, der Birsfelder Hard, der Wiesenmatten bei Riehen, der Reinacher Heide und im Leiwald bei Reinach (MUL, OES, OGB, RÜE, WEI). **Buntspecht** - *Pic épéiche* - Dendrocopos major: Nichts Auffälliges. **Mittelspecht** - *Pic mar* - Dendrocopos medius: Nichts Auffälliges. **Kleinspecht** - *Pic épéichette* - Dendrocopos minor: Nichts Auffälliges.

SPERLINGSVÖGEL - PASSERIFORMES

FAM. LERCHEN - ALAUDIDAE

Kurzzeihenlerche - *Alouette calandrelle* - Calandrella brachydactyla: Keine Meldung. **Haubenlerche** - *Cochervis huppée* - Galerida cristata: Siehe Kapitel "Brutvögel".

Heidelerche - *Alouette lulu* - Lullula arborea: 4 - 8 Überwinterer oder frühe Rückkehrer vom 29.1. bis 6.2. in der Weiler Kiesgrube, vom 12.3. bis 14.3. 2 - 4 am gleichen Ort (PRE). OES beobachtete am 21.3. bei Baumgarten unterhalb Schartenflue 27 Zieher in zwei Trupps. Erste Beobachtung während des Herbstzugs am 24.9. von 1 in einer Kiesgrube bei St-Louis (KEL). Je drei am 9. und 15.10. in der Kiesgrube Weill (PRE, RÜE), am 16.10. eine in der PCA (SAU) sowie 13 Zieher am 22.10. bei Seltisberg(KEL). Am 18.12. noch 1 in der Kiesgrube Weill (PRE). **Feldlerche** - *Alouette des champs* - Alauda arvensis: Einige Winterbeobachtungen von 1 bis 9 Individuen aus der Region Wahlen und der Feldflur Reinach/Äsch/Ettingen (STE, OES). Erste Rückkehrer am 14.2. mit 100 auf Schlattfeld bei Äsch, 30 beim Bäumlihof/Basel und 40 überfliegenden an der Birsmündung (OES, PRE). Am 1.3. 150 in der PCA (MUL). Im Dezember noch grössere Trupps in der Feldflur Reil nach/Äsch/Ettingen - 50 am 14.12. und 40 am 24.12. -, bei Rheinfelden 40 am 24.12. und beim Flughafen Basel am 30.12. 25.(KEL, LEU, OES).

FAM. SCHWALBEN - HIRUNDINIDAE

Uferschwabe - *Hirondelle de rivage* - Riparia riparia: Erste Frühjahrsmeldung vom 25.4. von den Isteiner Schwellen (PRE). **Felsenschwabe** - *Hirondelle de rochers* - Ptyonoprogne rupestris: Erste Meldung von 8 am 23.3. im Brutgebiet in Liesberg (OES). **Rauchschwabe** - *Hirondelle rustique* - Hirundo rustica: Erstbeobachtungen von je 1 am 25.3. beim Bäumlihof/Basel und am Birsfelder Stau (PRE). Je 2 am 26.3. auf dem Bruderholz und in Wahlen (HAR, STE). Letzte Meldung von 14 in der Feldflur Reil nach/Äsch am 30.9. (OES). **Mehlschwabe** - *Hirondelle de fenêtre* - Delichon urbica: Erstbeobachtung von mehreren am 9.4. am Altrhein Wyhlen (KUH). Letzte Meldung von 3 am 24.9. in Reinach (OES).

SEGLER - APODIFORMES

FAM. SEGLER - APODIDAE

Mauersegler - *Martinet noir* - *Apus apus*: Erstbeobachtung von mehreren am 13.4. über Riehen (OSE). Letzte Meldung von ca. 40 bei Wolschwiller am 25.8. (OES).
Alpensegler - *Martinet à ventre blanc* - *Apus melba*: Erste Frühjahrsbeobachtung: Am 28.3. 3 in der PCA (MUL, OES). Letzte Beobachtung von ca. 40 in der Kiesgrube Weil am 14.9. (RÜE).

RACKENVÖGEL - CORACIIFORMES

FAM. EISVÖGEL - ALCEDINIDAE

Eisvogel - *Martin-pêcheur d'Europe* - *Alcedo atthis*: Am 27.11. konnten am Rhein zwischen dem Jachthafen am Märkter Stau und den Isteiner Schwellen mind. 12 beobachtet werden (OGB).

FAM. MEROPIDAE - BIENENFRESSER

Bienenfresser - *Guêpier d'Europe* - *Merops apiaster*: PAU konnte am 9.5. 20 Überfliegende in der PCA beobachten und OSE am 11.5. 6 am Schlipf.

FAM. WIEDEHOPFE - UPUPIDAE

Wiedehopf - *Huppe fasciée* - *Upupa epops*: Vom 16. bis 20.4. hält sich 1 bei Wahlen auf (STE). Am 23.4. konnte LEU einen bei Huningue beobachten, und am 29.4. wurde einer am Schlipf gesehen (OSE, WEI).

SPECHTVÖGEL - PICIFORMES

FAM. SPECHTE - PICIDAE

Wendehals - *Torcol fourmilier* - *Jynx torquilla*: MUL beobachtete den ersten am 4.4. in der PCA. Am 29./30.4. hielt sich einer bei Ormalingen auf (SUT) und am 11.5. bei Pfeffingen (PFA). Am 18.5. hörte LEU einen bei Village-Neuf unterhalb der Palmrainbrücke rufen. PRE konnte am 21.8. einen in der Weiler Kiesgrube beobachten, HAR am 2.9. einen bei Bottmingen und WIC am 17.9. einen in der PCA.

Grauspecht - *Pic cendré* - *Picus canus*: Nichts Auffälliges.

Grünspecht - *Pic vert* - *Picus viridis*: Nichts Auffälliges.

Schwarzspecht - *Pic noir* - *Dryocopus martius*: In den Wintermonaten Januar, Februar und Dezember in Gebieten zu sehen, wo er zur Brutzeit nicht auftritt, z. B. beim

nächstliegenden Brutplätzen am Klingnauer Stausee AG (Schmid et al. 1998, Ruckstuhl 2004) und denjenigen im Raum Mulhouse (F), vgl. Jber. Orn. Ges. Basel 132 (2002): 26.

Taxonomische Erläuterung: Bei der Mittelmeermöwe handelt es sich um die "Gelbfüßige Silbermöwe" der Altvorderen. Damals, und sogar noch im seinerzeit bahnbrechenden und unter Feldornithologen einflussreichen Werk von Grant (1982, 1986), war sie als mediterrane Unterart der Silbermöwe mit dem wissenschaftlichen Namen *Larus argentatus michahellis* aufgefasst worden. Im gleichzeitig mit dem erwähnten "Grant" erschienenen "Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 8/I" wurde dieser Phänotyp jedoch als eigene Art eingestuft mit dem wissenschaftlichen Namen *Larus cachinnans*, auf Deutsch Weisskopfmöwe (F. Goethe in Glutz von Blotzheim & Bauer 1982). Diese Weisskopfmöwe des "Handbuchs" hatte unter anderem eine gelbfüßige Mittelmeer-Unterart *Larus cachinnans michahellis* und eine östliche Unterart *L. cachinnans cachinnans*. (Daneben gab es - und gibt es auch noch nach neuester Auffassung - die Arten Silbermöwe *Larus argentatus* und Heringsmöwe *L. fuscus*.) Gegenwärtig, beispielsweise in Olsen & Larsson (2003) und Barthel & Helbig (2005), wird sowohl der gelbfüßigen Mittelmeermöwe *Larus michahellis* als auch der meist rosafüßigen Steppenmöwe *L. cachinnans* taxonomisch Artrang zugestanden. Die tatsächlichen Verwandtschaftsverhältnisse sind allerdings komplizierter und können hier nicht ausgebreitet werden.

Wovon wir in diesem Abschnitt sprechen, war immer und bleibt vorderhand die Wahrnehmungskategorie "gelbfüßige Grossmöwe des Mittelmeerraums", die seit vielen Jahren nach Norden vorstösst. Nebenbei bemerkt: Worauf es in der feldornithologischen Praxis ankommt, ist nicht die taxonomisch höhere oder tiefere Einstufung einer Sippe als Art oder Unterart, sondern die korrekte Diagnose und Zuordnung des Individuums, das man gerade vor sich hat...

Zur leichteren Auffindbarkeit haben wir die Art hier vorläufig noch unter dem Namen "Weisskopfmöwe" eingereiht. Welcher deutsche Name sich durchsetzen wird, ist noch nicht abzusehen. Die "Weisskopfmöwe" ist nur selten mit einem weissen Kopf anzutreffen. Aber auch geographische Angaben in Vogelnamen wie "Mittelmeermöwe" sind generell problematisch, weil sich Arten wegen ihrer Verbreitungsdynamik selten an eine definierte geographische Einheit halten. Gerade die "Mittelmeermöwe" ist schon seit Jahrzehnten nicht mehr auf das Mittelmeerbecken beschränkt.

Weisstorch - *Cigogne blanche* - *Ciconia ciconia*: Brutversuch an einem neuen Ort: Am 12. April baut einer ohne Partner ein Nest auf einer Tanne bei der Kirche von Schopfheim-Eichen LÖ (629/277/390 m), E. Gabler. Die Verbreitungskarte ist nachgeführt.

Zaunammer - *Bruant zizi* - *Emberiza cirulus*: Am 24. Juni hörte M. Kéry (in "orninews") drei Sänger am Landskronberg: Einen am Südosthang in Flüh SO (604/259) sowie je einen exakt bei der Bahnhaltstelle von Leymen-68 (603/260/380 m) und einen weitem im selben Quadrat östlich der Haltestelle in 150 m Distanz. Das Vor-

kommen am Landskronenberg ist in Blattner & Kestenholz (1999) erwähnt, war aber längere Zeit nicht mehr bestätigt worden. Der Beobachtungsort am Südossthang in Flüh war nicht bekannt. Die Verbreitungskarte ist nachgeführt.

Zwergdommel – *Blongios nain* – *Ixobrychus minutus*: Auch sie zählt zur Gruppe der seltensten Arten der Region "metrobasel". Brutnachweis in der PCA, dem heutzutage einzigen Vorkommen in der Region. Ab Mai dort in der Mittleren Au anwesend (607/274/240 m), am 10. Juni ein Paar, G. Müller, Am 2. Juli ein juv., B. Wicki, Am 22. Juli drei Ind., G. Müller.

2. MONITORING

Saatkrähe (*Corbeau freux*) (Zusammenstellung M. B.)

Hans Hartmann, Bottmingen, hat wie immer die Zahlen in Basel, Riehen BS, Allschwil BL, Binningen BL, Bottmingen BL, Reinach BL, Huningue-68, St-Louis-68 und Weil a. Rh. LÖ Autobahnzoll erhoben, und zwar auf zwei Zählturen am 29. März/ 2. April sowie 22. April/ 26. April. Für seinen zuverlässigen Einsatz und ausführlichen Bericht sei ihm herzlich gedankt. Weitere Daten aus Lörzach und Weil a. Rh. LÖ steuerte Erhard Gabler bei, aus badisch Rheinfelden Helmut Boos. Einzelmeldungen kamen von Gottfried Oesterheld (Reinach) und M. Blattner (St-Louis).

Der Bestand in der Trinationalen Agglomeration Basel ist erstmals auf über 1000 Nester angestiegen.

Auszug aus dem Kommentar von H. Hartmann (briefl.):

"In Grossbasel hat es keine grossen Veränderungen gegeben. Im Laufe des Winters wurde mir ein zusätzlicher Standort gemeldet [in der Tabelle im Jahresbericht 2004 nicht verzeichnet], der aber im Jahr 2005 nicht mehr benutzt wurde: Im Park des Missionshauses, Missionsstrasse 21 (610/267) zwei verlassene Nester

Kleinbasel: In der Claramatte Ost hat sich der Bestand verdoppelt. In den Längen Erlen in der Nähe des Spittelmatthofs ist eine neue Kolonie mit 9 Nestern entstanden. Es könnte sich dabei um die Population vom Schullhaus Niederholz in Riehen handeln. Hier wurde die Kolonie in der ersten Aprilhälfte in einer Nacht-und-Nebel-Aktion eliminiert. Wegen der Lärm- und Schmutzbelästigungen wurden die von Nestern belegten Äste abgesägt. Am 22. April war nur noch ein Nest, aber weit und breit kein Vogel zu sehen.

In Kleinhünningen hat sich die Anzahl Nester an der Ackerstrasse massiv erhöht.

In Binningen hat sich die Kolonie im Margarethenpark um 71% ausgeweitet. Ich nehme an, dass die meisten Vögel aus dem Raum Amerikanertras-se/Weihermattrasse dortin gezogen sind."

Gemäss einem Artikel in der Basler Zeitung vom 12.3.2005 und eigenen Beobachtungen (M. B.) hat sich die Basler Stadtgärtnerei nach den alljährlich zahlreichen Reklamationen entschlossen, in einem Pilotversuch an drei Orten Holzkla-

TAUBEN - COLUMBIFORMES
FAM. TAUBEN - COLUMBIDAE

Hohltaube - *Pigeon colombin* - Columba oenas: Erstbeobachtung am 21.2. von 1 in der Birsfelder Hard (WEI). Am 14.3. je 1 in der PCA und in der Kiesgrube Weil (OES, PRE). In Trupps ziehender Ringeltauben bei Baumgarten unterhalb Schartenflue konnte OES am 21.3. mindestens 1 identifizieren. Am 25.3. sah PRE 1 in den Längen Erlen. PRE beobachtete am 29.8. 5 bei Haltungen und SPE 2 Zieher am 21.9. und 1 am 15.10. bei Wolschwiller.

Ringeltaube - *Pigeon ramier* - Columba palumbus: Viele Meldungen von Überwinterern aus Basel und dem unteren Baseltal sowie 2 Meldungen aus Bubenortf, maximal 27 am 8.1. bei Reinach (AMA, BERB, HAR, HURRT, KAT, KEL, OES, PFA, PRE). Beginn des Frühjahrszugs am 13.3. mit 50 bei Reinach, am 14.3. 800 in der PCA und 2700 am 21.3. in Baumgarten am Gempen (MUL, OES). Letzte Meldungen vom Frühjahrszug am 25.3. (MUL, PRE). Beginn des Herbstzugs am 7.10. mit 1205 bei Wolschwiller, Maxima am 9.10. mit 5627 in Wolschwiller (SPE) und am 10.10. mit 3600 in der PCA (MUL). Wenige Dezember-Meldungen von Überwinterern aus dem Unterbaseltal, nur KAT beobachtete am 18.12. einen Trupp von 60 am Rhein bei August (KEL, LEU, OES, OGB, PRE).

Türkentaube - *Tortrelle turque* - Streptopelia decaocto: GAB zählte am 15.1. 62 und am 19.11. 200 im Rheinhafen bei Huningue.

Turteltaube - *Tourterelle des bois* - Streptopelia turtur: Frühjahrers-Erstbeobachtungen je 1 am 25.4. in der Kiesgrube Weil (PRE) und am 26.4. in der PCA (WIC). HAR beobachtete am 20.8. 1 auf dem Bruderholz und KEL eine Durchziehende am 18.9. bei Leymen.

KUCKUCKE - CUCULIFORMES
FAM. KUCKUCKE - CUCULIDAE

Kuckuck - *Concous grys* - Cuculus canorus: Erste Beobachtung in der PCA am 14.4. (OES). Keine Herbstbeobachtungen gemeldet.

EULEN - STRIGIFORMES
NACHTSCHWALBENARTIGE - CAPPRIMULGIFORMES
FAM. NACHTSCHWALBEN - CAPRIMULGIDAE

Ziegenmelker - *Engoulevent d'Europe* - Caprimulgus europæus: LEU sah am 18.5. 1 bei Huningue.

Lachmöwe - *Mouette rieuse* - *Larus ridibundus*: Bei der Schlafplatzzählung am 22.1. im Basler Rheinhafen wurden ca. 3000 gezählt (OES).

Korallenmöwe - *Goéland d'Audouin* - *Larus audouinii*: 1 ad wurde am 5.5. am Kembser Stau gesehen (KEL), die zuvor von französischen Ornithologen entdeckt worden war.

Sturmmöwe - *Goéland cendré* - *Larus canus*: Winterbeobachtungen am Rhein zwischen Märkter Stau und Kaiseraugst bis zum 22.3., mit Höchstzahlen von 15 am 7.2. und 13 am 9.3. am Märkter Stau, 14 an der Birmündung am 16.2. sowie 17 am 7.3. am Altrhein Wyhlen wo am 22.3. auch die letzte beobachtet wurde (AMA, FRE, KUHN, LAM, LEU, OES, PRE). Der erste Überwinterer oder Herbstdurchzügler wurde am 12.11. am Birsfelder Stau beobachtet (PRE). Bis zum Jahresende hielten sich stets einige am Rhein auf, die Höchstzahl von 15 wurde am 23.12. am Märkter Stau ermittelt (FRE, KAI, LEU, OES, OGB, PRE, SAU).

Heringsmöwe - *Goéland brun* - *Larus fuscus*: Am 27. und 29.1. hielt sich 1 ad am Märkter Stau auf (GAB), wo am 19.3. von LEU wieder eine gesehen wurde. PRE sah am 6.5. 1 ad am Rhein unterhalb des Kembser Staus und am 8.5. 1 immat. am Birsfelder Stau. Am Altrhein Wyhlen wurden am 24.7. 1, am 21.8. 3 sowie je 1 am 22.8., 31.8. und 11.9. beobachtet (FRE, KUHN). Vom 25.9. bis 2.10. hielt sich 1 am Birsfelder Stau auf, wo am 30.10. nochmals 1 immat. gesehen wurde (PRE). GAB konnte am 4.10. 16 am Altrhein Wyhlen sehen, wovon 11 ad.

Silbermöwe - *Goéland argenté* - *Larus argentatus*: Am 26.2. wurde von RÜE 1 immat. im 1. Winter am Birsfelder Stau gesehen, am 5.3. 1 am Altrhein (FRE) und am 25.11. 1 ad beim Basler Hafen (OES).

Weisskopfmöwe - *Goéland leucophee* - *Larus cachinnans*: Über das ganze Jahr am Rhein zwischen Isteiner Schwellen und Rheinfeldern zu beobachten, wobei keine eindeutige Häufung zu einer bestimmten Jahreszeit feststellbar ist, Maxima von 15 am 13.8. und von 18 am 12.11. am Altrhein Wyhlen (GAB, KEL, LEU, MUL, OES, PFA, PRE, WEI).

Mantelmöwe - *Goéland marin* - *Larus marinus*: Keine Meldung.

FAM. SEESCHWALBEN - STERNIDAE

Flusseeeschwalbe - *Sterna pierregarin* - *Sterna hirundo*: Frühjahrserstbeobachtung am 15.4. mit 3 am Märkter Stau, hier weitere 2 am 18.4., 3 am 23.4. und 2 am 11.5. (LEU, OES). MUL beobachtete 2 am 13.5. in der PCA. Nur 2 Meldungen vom Herbstzug: 3 am 10.8. am Märkter Stau (LEU) und 1 am 25.8. vom Altrhein Wyhlen (MÄC).

Weissbartseeschwalbe - *Guifette moustac* - *Chlidonias hybridus*: Keine Meldung.

Trauerseeschwalbe - *Guifette noire* - *Chlidonias niger*: Nur zwei Meldungen vom Frühjahrzug, beide vom 24.4., 2 am Altrhein Wyhlen (FRE) und 1 am Märkter Stau (LEU). Vom Herbstzug nur Meldungen vom Altrhein Wyhlen zwischen dem 19.8. und 4.9., mit maximal 8 am 22./23.8. und je 1 zwischen 25.8. und 4.9. (FRE, GAB, KAI, KUHN, PFA).

pern in den Baumkronen anzubringen, mittels derer Anwohner und das Publikum mit einem Seilzug in den Baumkronen klappern konnten, um die Vögel zu verscheuchen. Mit diesem psychologisch geschickten Schachzug wurden die Vertreibungsaktivitäten an die reklamierenden Anwohner selbst delegiert. Nach eigenen Beobachtungen (M. B.) in der Kolonie beim Kiosk am Dorenbachviadukt, wo solch eine Klappe montiert war, wurde sie zwar vom Publikum interessiert besichtigt, aber zumindest während meiner täglichen Vorbeifahrten mit dem Tram nie benutzt. Die Kolonie umfasste denn auch mit 13 Nestern 3 mehr als im Vorjahr, siehe Tabelle unten.

Die Zahl der festgestellten besetzten Nester an einem bestimmten Ort variiert bekanntermassen je nach Kontrollzeitpunkt. Deshalb bringen wir hier die im Berichts-jahr an einem Ort erhobene Höchstzahl. Die bereits im Jahr 2004 und 2005 wiederum verwaisten Brutplätze sind nicht mehr aufgelistet. Neue Brutplätze sind beim Ortsnamen mit "Neu!" gekennzeichnet.

Ort	Strasse, Flurname	CH-Koord. X/Y/Höhe m	Nester
Schweiz			
Stadt Basel	Pruntrutr Matte	610/265/280	77
Stadt Basel	Zool. Garten	610/265/280	23
Stadt Basel	Kiosk Dorenbachviadukt	610/265/280	13
Stadt Basel	Zool. Garten Parkplatz bis Heuwaage	610/266/280	33
Stadt Basel	Schützenmattpark	610/266/280	19
Stadt Basel	Schützenmattstrasse/Schützengraben	610/267/280	0
Stadt Basel	Eulerstrasse/Socinstrasse	610/267/280	5
Stadt Basel	Missionsstrasse 10 Hinterhof	610/267/260	8
Stadt Basel	Mittlere Strasse/St. Johannis-Ring	610/268/270	4
Stadt Basel	Claramatte Ost	611/268/260	40
Stadt Basel	Claramatte West	611/268/260	19
Stadt Basel	Hammerstrasse 89	611/268/250	0
Stadt Basel	Dreirosenanlage	611/268/250	28
Stadt Basel	Kronenplatz Kleinhüningen	611/270/250	12
Stadt Basel	Hafenbecken 1	611/270/250	25
Stadt Basel	Altrheinweg (Wiesendamm bis Inselstrasse)	611/269/250	85
Stadt Basel	Ackerstrasse inkl. Schulhof	611/269/250	42
Stadt Basel	Alterssiedlung Gellert	613/266/260	0
Neu! Stadt Basel	Lange Erlen NW Spittelmatthof	613/269/260	9
Riehen BS	Schulhaus Niederholz	614/269/270	(1)
Riehen BS	Stellimatt	615/271/270	23
Riehen BS	Hinter der Mühle	616/271/270	0
Riehen BS	Stettenlochweg/Oberfeld	616/271/320	62
Allschwil BL	Am Weiher	608/265/290	39
Allschwil BL	Neuweilerstrasse/Hohle Gasse	607/266/320	2
Neu! Allschwil BL	Oberwilerstrasse	607/266/320	5
Binningen BL	Margarethenpark	610/265/290	106
Binningen BL	Park Amerikanerstr./Weihermattstr.	610/265/290	3

9	609/263/340	Fuchshagweiher-Wäldchen Kreuzackerweg/Föhrenweg	Reinach BL	612/260/300	18	Aumatstrasse/Austrasse Pfaffenberg	Reinach BL	606/251/400	?	Birsfelder Stau, Beobachtungen aus der PCA zwischen 9.6. und 12.11. von maximal 2 (LEU, PFA, WIC), von den Isteinen Schwellen 11.9. und 29.12. mit maximal 11 am 12.12. (GAB, KAT, LEU, MUL, OES, OGB).
			Subtotal Schweiz	(2004: 596)	701					
			Frankreich (68)							
		Rue de la Pyramide (Park)	Huningue	610/271/250	136					Bruchwasserläufer - <i>Chevalier sylvain</i> - Tringa glareola: Sehr wenige Meldungen vom Frühjahrszug. Erste Beobachtungen am 22.4. mit 2 am Altrhein Wyhlen und 1 in der PCA, letzte Beobachtung am 21.5. in einer Kiesgrube bei St.Louis (FRE, RÜE, WIC). Der Herbstzug begann am 29.6. mit 1 am Altrhein Wyhlen, maximal 5 am 3.8. und letzter Beobachtung am 31.8. (FRE, GAB, KUH, LAM, OES, PFA). Nur eine Beobachtung in der PCA von 1 am 27.8. (WIC).
		Rue Vauban/Allée des Marronniers	Huningue	611/271/250	4					
		Rue du Port	Huningue	610/271/250	?					
		Michelshelden Dorf	St-Louis	608/271/250	11					
		Entlang Zubringer zu A 35	St-Louis	608/271/250	5					
		Michelshelden Strasse D 105	St-Louis	609,1/271,7/250	?					
		Wald nördlich Michelshelden	St-Louis	608/272/250	53					
			Subtotal Frankreich	(2004: 202)	209					
			Deutschland LÖ							
		Obere Schanzstrasse	Wei l a. R h. -	611/270/250	5					
		LKW-Autobahnzoll	Wei l a. R h. -	612/271/250	31					
		Dammstrasse 6/Friedrich Ebert-Str. 2	Lörrach	616/271/270	3					
		Haagenerstrasse und Umgebung	Lörrach	617/274/300	52					
		Wiesentalstrasse	Neu Lörrach	616/274/280	9					
		Nordufer Kander NW Autohof	Neu Eimeldingen	612/275/270	9					
		Friedhof (Maurice Sadorge Strasse)	Rheinelden	625/267/280	30					
		Grtmanlage beim Bahnhof	Neu Rheinelden	625/267/280	7					
			Subtotal Deutschland	(2004: 126)	146					
			Total Trinationale	(2004: 924)	1056					
			FAM, RAUBMÖWEN - STERCORARIIDAE							
			Keine Meldungen.							
			FAM, MÖWEN - LARIDAE							

3. NACHTRÄGE UND KORREKTUREN ZUM JBER. 2004

Schwarzschwam Cygnus atratus: Bei der im Jber. Orn. Ges. Basel 130 (2000), S. 8, be-schriebenen Brut im NSG Altrhein Wyhlen LÖ waren beide ad. geringt. Ein Ring trug die Aufschrift "France CY-2261". Dieses Tier war das M. Es war am 15.2.2000 in Hu-ningue-68 geringt worden mit einem Gewicht von 7 Kg. Centre de Recherches en Biologie des Oiseaux Strasbourg, F-67250 Lobsann, via C. Dronneau (briefl.).
S. 5 Seidenreither: In F-St-Louis waren es 3 Ind. am 12.6. RÜE.
S. 17 Orpheusspötter: Die Erstbeobachtung vom 13.5. stammt nicht von P. Rüegg.
S. 18 Berglaubssänger: Die Meldung eines Sängers am 21.4. auf dem Petersplatz stammt nicht von P. Rüegg.
S. 18 Grauschnäpper: Nur die letzte Meldung am 20.8. stammt von P. Rüegg.

Schwarzkopfmöwe - *Mouette melanocéphale* - Larus melanoccephalus: Erste Meldung im Frühjahr vom 23.2. mit 1 in der PCA (MUL). Nur eine weitere Frühjahrsoobach-tung von 1 am 11.5. am Märker Stau (LEU). Vom 7.8. bis 29.8. hielten sich 1 - 4 Im-mature am Birsfelder Stau auf (LEU, PRE). Am 13.8. wurden 4 am Altrhein Wyhlen gesichtet (KRA). Je 2 hielten sich am 29.8. am Märker Stau und am 31.8. am Rhein bei Basel auf (GAB, KEL).
Zwergmöwe - *Mouette pygmée* - Larus minutus: Frühjahrszug: je 1 am Birsfelder Stau, am 25.4. und am 5.5. am Märker Stau (KEL, PRE). Je 1 vom 5.8. bis 8.8., am 26.8. und am 24.9. am Altrhein Wyhlen (FRE, GAB, KUH, LAM, OES). Letzte Beobachtung von 1 am 22.11. am Märker Stau (LEU).

obachtet, wo sich wiederum am 5.4. 9 aufhielten (MUL). Am 13.3. konnten 4 und am 9.4. 1 in der PCA festgestellt werden (KEL, LEU, MUL). Zwischen dem 9.4. und 18.4. wurden bis maximal 4 am Altrhein Wyhlen beobachtet (GAB, KUHN, LAM, OES).

Zwergschnepfe - *Bécassine sourde* - *Lymnocyptes minimus*: In einer Kiesgrube bei St-Louis wurden 2 am 13.3. und 1 am 19.3. beobachtet (KEL, LEU).

Bekassine - *Bécassine des marais* - *Gallinago gallinago*: Beobachtungen von Januar und Februar liegen keine vor. Zwischen 4.3. und 24.4. wurden 1 - 6 beobachtet (FRE, KUHN, LAM, OES) In der PCA konnten zwischen dem 13.3. und 10.4. 1 - 5 festgestellt werden (KEL, LEU, OES, WIC). Am 19./20.3. sahen LEU und PRE 6 in einer Kiesgrube bei St. Louis. Die ersten Meldungen vom Herbstzug stammen vom 1.8., je 1 am Altrhein Wyhlen (FREU) und aus der Nähe des Flughafens Basel (KEL). MUL sah 10 am 18.8. in der PCA. Am 24.8. hielt sich 1 bei Wolschwiller auf (OES, SPE). Am 26.11. wurden 2 in der PCA (LEU), am 27.11. 4 am Altrhein zwischen Märkter Stau und Isteiner Schwellen (OGB) und am 5.12. 1 am Altrhein Wyhlen gesehen (FRE).

Waldschnepfe - *Bécasse des bois* - *Scolopax rusticola*: KEL sah am 25.9. in der PCA 1, PRE scheuchte am 22.10. 1 in der Weiler Kiesgrube auf und LEU sah 1 am 29.10. bei Huningue.

Uferschnepfe - *Barge à queue noire* - *Limosa limosa*: Am 3.4. wurde 1 in der PCA gesehen (MUL).

Pfuhschnepfe - *Barge rousse* - *Limosa lapponica*: Keine Meldung.

Regenbrachvogel - *Courlis corlieu* - *Numenius phaeopus*: Am 21.4. wurde 1 am Altrhein Wyhlen beobachtet (LAM).

Grosser Brachvogel - *Courlis cendré* - *Numenius arquata*: PRE hörte am 27.8. früh morgens Rufe bei Riehen.

Dunkler Wasserläufer - *Chevalier arlequin* - *Tringa erythropus*: Nur Frühjahrmeldungen aus der PCA. Je 1 vom 21. bis 25.3. und am 9./10.4. (GAB, LEU, MUL, PAU, SAU, WIC).

Rotschenkel - *Chevalier gambette* - *Tringa totanus*: MUL beobachtete 1 am 21.3. in der PCA, LAM je 1 am 15. und 18.4. und am 24.5. am Altrhein Wyhlen. KUHN hörte hier Rufe am 15.7.

Grünschenkel - *Chevalier aboyeur* - *Tringa nebularia*: Vom 7.4. bis 18.4. und am 28.4. hielten sich je 1, vom 19.4. bis 24.4. je 2 am Altrhein Wyhlen auf (FRE, GAB, KUHN, LAM, OES, PRE). Am 20.4. zählte MUL 20 in der PCA, am 21.4. noch 7 und am 26.4. WIC 2. Der Herbstzug begann am 7.7. am Altrhein Wyhlen mit 1, die letzte Beobachtung hier mit 5 am 17.9. (FRE, GAB, KUHN, LAM, OES, PFA). In der PCA wurden am 27.8. 2, am 31.8. 5 und am 1.9. 1 gesehen (MUL, WIC).

Waldwasserläufer - *Chevalier culblanc* - *Tringa ochropus*: Januar/Februar- Beobachtungen nur von den Isteiner Schwellen mit maximal 4 (GAB, KAT, OGB, PRE). Frühjahrszug-Beobachtungen aus der PCA zwischen 9.3. und 14.4. mit maximal 4 am 21.3. (KEL, LEU, OES, PAU, PFA, SAU) und vom Altrhein Wyhlen zwischen 31.3. und 28.4. mit maximal 5 am 21.4. (FRE, GAB, KUHN, LAM, OES). Je 1 am 13.3. und 21.3. in einer Kiesgrube bei St.Louis (KEL, PRE) und 4 bei Kembs am 21.3. (KEL). Der Herbstzug be-

4. DURCHZÜGLER UND WINTERGÄSTE (G. O.) Abkürzungen siehe S. 51 – Abbréviations voir p. 51

Die grosse avifaunistische Sensation des Winters 2004/2005 war der äusserst selten eintretende, invasionsartige Einflug von tausenden Seidenschwänzen in die Schweiz und damit auch in unsere Region. Auch der über zwei Monate bestehende Schlafplatz von Millionen Bergfinken hat viele Ornithologen und Nichtornithologen fasziniert. Das Auftreten von Gimpeln, die statt des Flötentons als Kontaktlaut einen wie mit einer Kindertrompete erzeugten Ton von sich geben und deshalb den Übernahmen "Trompeter"-Gimpel erhielten, war auch ein aussergewöhnliches Ereignis. Die Herkunft dieser Gimpel ist nicht ganz klar; man vermutet den NE des europäischen Russlands. Im Raum Altrhein Wyhlen überwinterte 2005/2006 ein imm. Kranich.

Systematische Reihenfolge nach Winkler (1999). Meldungen von protokollpflichtigen Arten immer unter Vorbehalt der regionalen bzw. nationalen Homologation (F) bzw. der Annahme durch die Schweizerische Avifaunistische Kommission. Es handelt sich im folgenden Text um Kleine Bergente, Zwergadler, Schreiadler, Korallenmöwe und Sperbergrasmücke.

SEETAUCHER - GAVIIFORMES

FAM. SEETAUCHER - GAVIIDAE

Keine Meldungen

LAPPENTAUCHER - PODICIPEDIFORMES

FAM. LAPPENTAUCHER - PODICIPEDIDAE

Zwergtaucher - *Grèbe castagneux* - *Tachybaptus ruficollis*: Bei der Wasservogelzählung am Rhein zwischen Kaiseraugst (Koord. 623) bis Kraftwerk Augst zählte LEU am 16. 1. 12, an der Birs zwischen ARA Reinach und Birmündung OES 6 Individuen. Am 13.11. wurden bei der Wasservogelzählung an der Birs 7 gezählt (OES).

Haubentaucher - *Grèbe huppé* - *Podiceps cristatus*: Bei der Wasservogelzählung am Rhein zwischen Kaiseraugst (Koord. 623) bis Kraftwerk Augst wurden am 16.1. 116 gezählt (LEU). Am 29.1. wurden auf dem Altrhein Wyhlen und dem Rhein bei Augst 103 festgestellt (GAB), am 17.2. am Märkter Stau 30 (PRE).

Rothalstaucher - *Grèbe jougris* - *Podiceps grisegena*: Keine Meldung

Ohrentaucher - *Grèbe esclavon* - *Podiceps auritus*: Keine Meldung

Schwarzhalstaucher - *Grèbe à cou noir* - *Podiceps nigricollis*: 1 am 11.9. im NSG Altrhein Wyhlen (KUHN), 3 im Prachtkleid am 17.9 beim Kraftwerk Birsfelden (PRE).

RUDERFÜSSER - PELECANIFORMES

FAM. KORMORANE - PHALACROCORACIDAE

Kormoran - *Grand Cormoran* - Phalacrocorax carbo: Schlafplatzzählungen: Im NSG Altrhein D-Wyhlen wurden am 22.1. 170, am 19.2. 178 (GAB), am 19.11. 135 (KUH) und am 17.12. 142 (GAB) gezählt. Am Schlafplatz bei F-Kembs zählte FAI am 22.1. 347 und am 19.2. 295, am 19.11. wurden 242 (GAB) und am 17.12. 314 (FAI) festgestellt. Erste Frühjahrszugsbeobachtungen: am 13.3. 30 über Arlesheim (OES) und 34 über Birsfelden (PRE), 21 am 19.3. über Birsfelden (PRE) und 18 (mehrere kleine Gruppen) am 21.3. über der Schönmatte (OES). Beginn des Herbstzuges mit 13 am 17.8. bei Reinach (OES), Höchstzahl mit 179 am 16.10. bei Woschwiller (SPE), am 14.11. noch 70 bei Wahlen (STEG).

SCHREITVÖGEL - CICONIIFORMES

FAM. REIHEN - ARDEIDAE

Rohrdommel - *Butor étoilé* - Botaurus stellaris: Alle Meldungen aus der PCA. Im Winter 2004/2005 max. 2, letzte am 1.4. (KAT; MUL; KEL; LEU; OES). Erste Beobachtung am 7.11., max. 3 (GAB, LEU, MUL, WIC).

Zwergdommel - *Blongios nain* - Ixobrychus minutus: 2 beim Kirchnerer Kopf (PCA) am 29.5. (WIC), max. 3 in der PCA (MUL)

Nachtreihher - *Bihoreau gris* - Nycticorax nycticorax: Vom 11. - 23.4. hielt sich 1 Individuum in der Weiler Kiesgrube auf (PRE), am 2.7. wurde 1 in der PCA gesehen (WIC) und zwischen 1.8. und 30.8. konnten max. 3 in der PCA festgestellt werden (PFA, WIC).

Rallenreihher - *Crabier chevêlu* - Ardeola rallioides: Am 14.5. und 27.5. wurde 1 in der PCA gesehen (MUL, WIC).

Kuhreihher - *Heron garde-boeufs* - Bubulcus ibis: 1 stand am 23.4. auf einer Wiese bei Gelterkinden (KEL), am 27.7. und am 12.10. wurde 1 am Altrhein Wyhlen beobachtet (GAB, KAI, KUH) und am 25.9. hielt sich 1 auf dem Bruderholz beim Reinacher Bahnhof auf (HAR, KAT).

Seidenreihher - *Aigrète garzette* - Egretta garzetta: den ersten beobachtete LAM am 9.5. im NSG Altrhein-Wyhlen, wo sich vom 7.7. - 18.9. 1 Individuum, ab 19.9. - 21.10. 2 aufhielten (FRE, GAB, KEL, KAI, KUH, LEU, OES, PFA, PRE). Am 21.6. hielten sich 3 am Altrhein bei Bad Bellingen auf (GAB). Wiederrum 3 konnten am 28.8. und 25.9. in der PCA beobachtet werden (MUL), am Altrhein beim Märker Stau hielt sich am 4.10., 27.10. und 4.11. 1 Individuum auf (WEI, OES) und am 8.11. 1 bei den Isteiner Schwellen (GAB). Die letzte Beobachtung erfolgte am 17.11. in der PCA (MUL).

Silberreihher - *Grande Aigrète* - Egretta alba: Regelmässiger Gast aussserhalb der Brut-

zeiten vor allem in der PCA. Hier wurden von LEU am 25.2. 16 und am 9.3. 15 am

FAM. SÄBELSCHNÄBLER UND STELZENLÄUFER - RECURVIVOSTRIDAE

Stelzenläufer - *Echasse blanche* - Himantopus himantopus: Keine Meldung.
Säbelschnäbler - *Avocette élégante* - Recurvirostra avosetta: Keine Meldung.

FAM. TRIELE - BURHINIDAE

Triel - *Ecdinæme criard* - Burhinus oediconemus: KEL sah einen am 5.5. auf steinigem Acker bei Rosenau.

FAM. REGENPFEFER - CHARADRIIDAE

Fussregenpfeifer - *Petit Gravelot* - Charadrius dubius: Fast nur Meldungen vom Altrhein in Wyhlen, von wo FRE am 25.3. den ersten meldet. Die Höchstzahl sind 3 Individuen am 3.4. (KUH, PRE). WIC meldet 2 am 1.8. aus der PCA. Letzte Beobachtung waren 3 am 26.8. am Rheinbord bei Huningue (LEU).

Sandregenpfeifer - *Grand Gravelot* - Charadrius hiaticula: SPE beobachtete 48 am 22.8., die Biederthal überflogen. Vom 7.9. bis 22.9. hielt sich einer am Altrhein Wyhlen auf (FRE, KAI, KUH, LAM, LEU).

Goldregenpfeifer - *Pluvier doré* - Pluvialis apricaria: KEL beobachtete am 23.10. einen ziehenden bei Liestal.

Kiebitz - *Vanneau huppé* - Vanellus vanellus: Erste Beobachtung von 10 am 23.3. in der PCA (GAB). MUL beobachtete in der PCA am gleichen Tag 150 in Gruppen Ziehende. Am 29.6. und 15.7. je 1 am Altrhein Wyhlen (KUH, LAM). Am 29.7. sah OES 2

die Feldflur zwischen Reinach und Aesch überfliegen. Am 8.10. 1 Zieher bei Wolschwiller (SPE) und am 17.10. 2 bei Bättwil (BIS). Letzte Meldung von 10 am 7.11. bei Seltisberg (FAU).

FAM. SCHNEPFEN - SCLOPACIDAE

Sanderling - *Bécasseau sanderling* - Calidris alba: Keine Meldung.

Zwergstrandläufer - *Bécasseau minute* - Calidris minuta: Keine Meldung.

Temminckstrandläufer - *Bécasseau de Temminck* - Calidris temminckii: Keine Meldung.

Sichelstrandläufer - *Bécasseau cocorli* - Calidris ferruginea: Keine Meldung.

Alpenstrandläufer - *Bécasseau variable* - Calidris alpina: Vom Frühjahrszug nur eine Meldung, 1 am 21.3. bei Kembs (KEL). Vom 10.9. bis 25.9. hielt sich 1 Individuum am Altrhein Wyhlen auf (FRE, GAB, KUH, LAM, LEU), am 6./7.10. wurden dort von KAI 4 beobachtet. Den letzten beobachtete PRE am 8.10. am Birskopf.

Kampfläufer - *Combattant varié* - Philomachus pugnax: Nur Meldungen vom Frühjahrszug. Die ersten 7 wurden von FAU in der Gravière von Bartenheim am 6.3. be-

Wachtel - *Caille des blés* - Coturnix coturnix: RÜE hörte 1 abends am 5.5. in der Weiler Kiesgrube rufen und PRE scheuchte am 6.5. 2 bei St.Louis auf. PAU hörte Rufer am 25.5. am Flugplatz Basel und bei Seltisberg. Über dem Siedlungsgebiet von Binnigen hörte BLA nachts ziehende Rufer am 5.5., 14.5., 24.5., 3.6., 13.6. und 16.6.

RALLEN und KRANICHVÖGEL - GRUIFORMES

FAM. RALLEN - RALLIDAE

Wasserralle - *Râle d'eau* - Rallus aquaticus: Ausserhalb der Brutzeit nur Beobachtungen aus dem NSG Altrhein-Wyhlen. Letzte Meldung vom 20.11. (FRE, KEL).

Tüpfelsumpfhuhn - *Marouette ponctuée* - Porzana porzana: Nur zwei Meldungen vom Herbst. FRE sah eines am 14.8. am Altrhein Wyhlen, GAB und MUL eines am 14.9. in der PCA.

Kleines Sumpfhuhn - *Marouette poussin* - Porzana parva: Keine Meldung.

Teichhuhn - *Gallinule poule-d'eau* - Gallinula chloropus: Bei der Wasservogelzählung am 16.1. am Rhein zwischen Kaiseraugst (Koord. 623) und Kraftwerk Augst zählte LEU 4, OES am gleichen Tag auf der Birs zwischen ARA Reinach und Birskopf 2. Bei der Wasservogelzählung am 13.11. wurden auf diesem Streckenabschnitt der Birs 5 notiert (OES).

Blässhuhn - *Foulque macroule* - Fulica atra: Bei der Wasservogelzählung am 16.1. auf dem Rhein zwischen Kaiseraugst (Koord. 623) und Kraftwerk Augst zählte LEU 955, PRE am 15.1. beim Birsfelder Stau 13.

FAM. KRANICHE - GRUIDAE

Kranich - *Grue cendrée* - Grus grus: Vom Frühjahrszug zwei Meldungen. MUL beobachtete 2 am 3.3. in der PCA, KEL am 28.3. einen bei Liestal. Am 6.10. konnte MUL 20 in der PCA südwärts fliegen sehen, und am 30.10. konnten zahlreiche Teilnehmer der OGB-Exkursion 11 bei Rodersdorf bewundern, die fast direkt über ihre Köpfe nach SW flogen. Seit dem 19.11. überwinterte 1 Imm. beim Altrhein Wyhlen (FRE, GAB, KAT, KEL, KUHN, LAM, OES, PRE, SAU). Er wurde am 25.3.2006 dort erschöpft und an den Beinen schwer verletzt aufgefunden und musste vom Tierarzt eingeschläfert werden (FRE).

SCHNEPFEN-, MÖWEN- UND ALKENVÖGEL - CHARADRIIFORMES

FAM. AUSTERNFISCHER - HAEMATOPODIDAE

Austernfischer - *Huitrier pie* - Haematopus ostralegus: Keine Meldung.

Schlafplatz gezählt. Letzte Beobachtung im Frühjahr am 15.5. mit 1 Individuum (KEL, MUL, OES, WIC). Am Altrhein zwischen Märkter Stau und Isteiner Schwellen konnten bis zu 5 festgestellt werden (OGB, WEI, PRE). Im NSG Altrhein-Wyhlen sah FRE am 24.4. 1 Individuum. Im Herbst wurde der Erste am 5.8. im NSG Altrhein-Wyhlen beobachtet (Oberer), wo bis Ende Jahr regelmässig 1-4 anzutreffen waren (CAP, FRE, GAB, KAI, KUHN, LAM, OES, PFA). KAI zählte am 7.10. am NSG 28. Die erste Meldung von der PCA stammt mit 1 Individuum vom 24.8. (WIC), wo er wieder regelmässig zu beobachten war (KEL, LEU, MUL, PFA, SAU). GAB zählte am 3.12 am Schlafplatz 32. Am Altrhein zwischen Märkter Stau und Isteiner Schwellen wurden regelmässig 1-4 festgestellt (LEU, OES, OGB, WEI).

Graureiher - *Héron cendré* - Ardea cinerea: Grössere Ansammlungen hauptsächlich im NSG Altrhein-Wyhlen. Während des ganzen Jahres hält sich eine grössere Anzahl in der Feldflur zwischen Reinach/Aesch/Ettingen/Therwil auf, wo sie auf Mäusejagd gehen (OES). Herbstzug: erste 5 am 16.8. in grosser Höhe in V-Formation SW fliegend über Reinach (OES). SPE zählte am 5.10. 136, am 7.10. 49 ziehende Reiher über Wolschwiller.

Purpureiher - *Héron pourpré* - Ardea purpurea: Je 1 wurde in der PCA am 11.5 (PAU), 13.5. (KAT), 20.5., 22.5., 23.5. (2 Ind.) 26.5. (MUL), 27.5. (WIC), 21.7., 31.7. (MUL), 10.8. P.Stohler) 27.8., 5.9. (WIC), 7.9. (MUL) und 8.9. (WIC) beobachtet. KEL beobachtete 1 am 1.8. bei Hésingue. Im NSG Altrhein Wyhlen hielt sich 1 am 6.8. und 20.8. auf (FRE, KRA).

FAM. STÖRCHE - CICONIIDAE

Schwarzstorch - *Cigogne noire* - Ciconia nigra: Frühjahrszug: Beginn am 14.3. mit 1 in der PCA (OES). Insgesamt 11 Meldungen im Zeitraum bis zum 1.4. zwischen 1 und 5 über PCA, NSG Altrhein-Wyhlen, Reinach, Schön matt und Liestal (FRE, KEL, MUL, OES). Letzte Beobachtungen vom 5.5. in der PCA mit 1 (MUL) und 11.5. mit 3 bei Kleinlützel (OES). Herbstzug: Beginn am 4.8. in der PCA mit 6 (MUL, WIC), Beobachtungen in PCA, Wolschwiller, Rünenberg, Gempen und Therwil (KEL, MUL, OES, RÜE, SPE). Die Tageshöchstzahl war am 18.9. bei Wolschwiller mit 11 (OES, SPE,). Letzte Beobachtung von 2 am 8.10. bei Wolschwiller (SPE).

Weisstorch - *Cigogne blanche* - Ciconia ciconia: Im Januar und Februar nur einzelne Überwinterer in Basel (PRE) und am 9.2. 1 in Feldflur südlich Reinach (OES). Am 11.3. 13 im Gwild bei Rheinfeldern (OES). Keine Meldungen vom Frühjahrszug. Herbstzugbeginn mit 63 am 17.8. bei Therwil, sonst nur Meldungen von Wolschwiller mit Tageshöchstzahl von 37 am 27.8. und letzte Beobachtung von 5 am 19.9. (OES, SPE,)

FAM. IBISSE UND LÖFFLER - THRESKIORNITHIDAE

Löffler - *Spatula blanche* - Platalea leucorodia: GAB beobachtete 1 am Altrhein bei Schlinggen (D) am 21.6.

ENTENVÖGEL - ANSERIFORMES

FAM. ENTENVÖGEL - ANATIDAE

Höckerschwan - *Cygne tuberculé* - Cygnus olor: Nichts Auffallendes.

Zwergschwan - *Cygne de Bewick* - Cygnus columbianus: Keine Meldung.

Singschwan - *Cygne chanteur* - Cygnus cygnus: Keine Meldung.

Blässgans - *Oie neuve* - Anser albifrons: Am 29.10 überflogen 4 in östliche Richtung den Birsfelder Stau (KEL).

Graugans - *Oie cendrée* - Anser anser: 2-5 hielten sich vom 13.3. bis 24.4 in der PCA auf (KEL, LEU, MUL, GAB, SAV, PFA, WIC, OES). Am 11.4. waren 2, am 14.4. war 1 am Märker Stau (WEI, OES). Am 3.8. hielten sich 6 am NSG Altrhein-Wyhlen auf (FRE, KUH(N)). Jeweils 1 war am 8.9., 11.9., 12.10. bis 18.10. (FREU, KAI, KUH(N)) und 11 waren am 12.12. und 26.12. ebenda (FRE, GOT). Am 30.10. überflogen 30 die PCA (MUL).

Weisswangengans (Nonnengans) - *Bernache nonnette* - Branta leucopsis: Jeweils 1 wurde vom 13.1. bis 21.5. am Märker Stau (WEI, GAB, OGB, OES) und vom 10.5. bis 21.5. am Altrhein-Wyhlen (LAM, FRE, KUH(N, OES)) beobachtet. Am 12.6. und 3.7. hielten sich 2 am Altrhein-Wyhlen auf (FRE). 2 unberingte Gänse waren am 17.9. (PFA) und 25.12. (OES) in der Grün 80. Wahrscheinlich Gefangenschaftsfüchtlinge.

Kostgans - *Tadorne casarca* - Tadorna ferruginea: Das ganze Jahr über entlang des Rheins und der umliegenden Gewässer häufig anzutreffen mit Schwergewicht am NSG Altrhein-Wyhlen, wo GAB am 21.8. 160 zählte. (AMA, FRE, KEL, KUH(N, LAM, LEU, MUL, OES, PFA, PRE, RÜE, SUT, WEI, WIC). Am 24.8. überflogen 16 die Feldflur südlich Reinach (OES).

Brandgans - *Tadorne de Belon* - Tadorna tadorna: Mit einer Ausnahme stammen alle Beobachtungen vom NSG Altrhein-Wyhlen. Während der Wintermonate Januar und Februar und noch bis 21.4. wurden 1 - 4, meistens 1, festgestellt. Vom 22.4. bis 8.5. waren es 5 - 6, am 28.5. und 7.6. war es 1 und am 3.8. waren es 6. Erst am 11. und 12.12. konnte wieder 1 beobachtet werden (FRE, GAB, KUH(N, LAM, OES, PRE, RÜE). Am 15.12. hielt sich 1 in der PCA auf (MUL).

Pfeifente - *Canard siffleur* - Anas penelope: Fast alle Beobachtungen stammen vom Märker Stau, Altrhein Wyhlen und Gwıld bei Rheinfelden. Die Höchstzahl im Winter am Märker Stau betrug 88 am 15.1., am 5.5. wurde noch 1 festgestellt (GAB, KEL, LEU, OES, OGB, PFA, PRE, WEI). Im NSG Altrhein Wyhlen war die Winterhöchstzahl 68 am 19.2., die letzte Beobachtung fand am 9.4. mit 22 statt (FRE, GAB, KUH(N, LAM). Im Gwıld wurden am 7.1. 125, am 20.2. 90 Enten gezählt (OES). Im Herbst konnten die ersten 2 am 22.8. im NSG Altrhein Wyhlen gesichtet werden (FRE), die erste Meldung vom Märker Stau erst vom 17.9. mit 6 (LEU). Am 14.9. wurde je 1 vom OGB-Reservat (PRE) und von der PCA (PFA) gemeldet. Die Höchstzahl für den Märker

Zwergadler - *Aigle botté* - Hieraaetus pennatus: H.P. Feldner, Reigoldswil sah am 12.10. einen im Vorland der Ulmethöchi (Mittteilung durch Willy Schau, Reigoldswil).

FAM. FISCHADLER - PANDIONIDAE

Fischadler - *Balbutard pêcheur* - Pandion haliaetus: Beginn des Frühjahrszug am 18.3. mit 1 in der PCA (MUL) und 3 am 24.3. bei Reinach (KEL, OES). Der letzte wurde am 30.4. in der PCA beobachtet. Insgesamt liegen 13 Meldungen von Beobachtungen aus der PCA, aus Reinach, Riehen, vom Birsfelder Stau und vom Altrhein Wyhlen vor (FRE; KEL, MUL, OES, PFA, PRE, RÜE). Erste Herbstzug-Meldung vom 19.8. aus der PCA, die letzten 3 ebenfalls aus der PCA vom 3.10. (MUL). Die meisten Meldungen stammen von Wolschwiler mit einem Maximum von 8 am 18.9., insgesamt 31 Individuen in PCA, Wolschwiler, Birsfelden, Reinach, Altrhein Wyhlen und Laufenburg (FRE, KEL, KUH(N, MUL, OES, SPE).

FAM. FALKEN - FALCONIDAE

Turmfalke - *Faucon crécerelle* - Falco tinnunculus: Vom Frühjahrszug nur 1 Meldung von 1 am 21.3. in Baumgarten unterhalb Schartenflue (OES). Intensiver Herbstzug am 17. und 18.9., in Wolschwiler 70 am 17.9. und 68 am 18.9., in Reinach innerhalb einer Viertelstunde 9 am 17.9. (OES, SPE). Der letzte Zieher wird von Wolschwiler am 16.10. gemeldet (SPE).

Rotfussfalke - *Faucon kobez* - Falco vespertinus: KEL beobachtete einen am 4.5. bei Riehen.

Merlin - *Faucon émerillon* - Falco columbarius: Eine Wintermeldung vom 14.1. aus Möhlin (OES). Meldungen vom Frühjahrzug aus St.Louis (2 am 13.3.) und der PCA (1 am 14.3.) (KEL, MUL, OES). Vom Herbstzug je 1 in Wolschwiler und Reinach am 18.9. (KEL, OES, SPE). MUL sah am 17.11. 1 M in der PCA.

Baumfalke - *Faucon hobereau* - Falco subbuteo: Erstbeobachtung eines Ind am 14.4. in der PCA (MUL). Ebenfalls in der PCA 4 Zieher am 29.4. (MUL). Starker Herbstzug am 17.9. mit 7 und am 18.9. mit 5 bei Wolschwiler (OES, SPE). HAR konnte am 14.10. noch 1 über dem Bruderholz (Wanne) beobachten.

Wanderralke - *Falco peregrinus*: Beim Bergfinkenschlafplatz von Zunzgen/Ramlingen konnten stets 1-2 beobachtet werden (AMA, KEL, OES). Sonst nichts Auffallendes.

FAM. GLATTFUSSHÜHNER - PHASIANIDAE

Wolschwiler ist das Maximum erreicht (SPE), am 17.10. sind es 26 bei Bättwil (BIS) und KAT meldet 10 von Rünenberg am 20.11.

Rohrweihe - *Busard des roseaux* - *Circus aeruginosus*: Frühjahrszug-Beobachtungen aus der PCA, von Baumgarten unterhalb Schartenflue, Feldflur Reinach/Aesch und Basel. Die erste wird am 21.3. von Baumgarten gemeldet, die Höchstzahl ist mit 3 am 26.3. in der PCA erreicht. Die letzte Beobachtung stammt vom 21.5. aus Birsfelden (KEL, MUL, LEU, OES, WIC). Die weitaus meisten Beobachtungen des Herbstzugs wurden von Wolschwiler gemeldet, die ersten 2 vom 23.8., weitere Meldungen stammen aus der Feldflur Reinach/Aesch, einzelne aus der PCA und die letzte vom 25.10. vom Birsfelder Stau. Das Maximum wurde mit sensationellen 95 Ziehern am 18.9. von Wolschwiler gemeldet (KEL, OES, PFA, SPE, WIC).

Kornweihe - *Busard Saint-Martin* - *Circus cyaneus*: Winterbeobachtungen (Januar/Februar) wurden nur aus der Feldflur Therwil/Ettingen/Aesch mit maximal 2 gemeldet (OES). Meldungen vom Frühjahrszug aus der PCA, je 1 am 19.3. und 1.4., und 2 am 21.3. von Baumgarten unterhalb Schartenflue (OES). Vom Herbstzug liegt nur eine Meldung von 1 am 27.11. an der Eichhöhe bei Reigoldswil vor (PRE). Die Dezember-Beobachtungen dürften Überwinterer sein, je 1 am 12.12. und 27.12 am Altrhein Wyhlen (BERR, FRE), am 7.12. bei Bättwil 1, je 1 am 14. und 24.12. in der Feldflur Ettingen/Aesch (OES), 1 am 14.12. bei Wahlen (STE), 1 am 22.12. bei Oberwil (KAT), 1 am 30.12. beim Birsfelder Stau (PRE) und 3 am gleichen Tag nahe Fluplatz Basel (LEU). Bei sämtlichen Dezember-Beobachtungen handelte es sich um W respektive Immature.

Wiesenweihe - *Busard cendré* - *Circus pygargus*: 2 Meldungen vom Frühjahrszug aus der PCA, 1 M am 26.4. und 1 W am 13.5. (MUL). Vom Herbstzug liegen eine Meldung aus Reinach vom 24.8. (OES), vier von Wolschwiler am 26.8., 3./11./17.9. (SPE) und eine von Leymen am 18.9. mit 2 Individuen (KEL) vor.

Habicht - *Autour des palombes* - *Accipiter gentilis*: Nichts Auffallendes.

Sperber - *Epervier d'Europe* - *Accipiter nisus*: Am Bergfinken-Schlafplatz bei Ramlinburg/Zunzgen konnten bis zu 6 beobachtet werden (AMA, KEL, OES). Vom Frühjahrszug nur eine Meldung aus Baumgarten unterhalb Schartenflue vom 21.3., wo innerhalb von 5 1/2 Stunden 18 durchzogen (OES). Der Herbstzug begann am 25.8. mit 1 bei Wolschwiler. Die meisten Zugbeobachtungen stammen von hier mit dem Maximum von 22 am 15.10. (OES, SPE).

Rauhfußbussard - *Buse pattue* - *Buteo lagopus*: Keine Meldung.

Mäusebussard - *Buse variable* - *Buteo buteo*: Eine erste Frühjahrszug-Beobachtung konnte bereits am 9.2. mit 15 in der PCA gemacht werden, am 16.3. wurden hier 60 gezählt (MUL). Die erste Herbstzugmeldung stammt vom 10.9. mit 3 bei Wolschwiler, hier wurden maximal 73 am 9.10. gezählt (OES, SPE). Am 17.10. zählte BIS bei Bättwil innerhalb von 4 Stunden 399. Am 10.12. konnte Winterflucht über Reinach festgestellt werden, es flogen innerhalb von 2 Stunden 272 nach SW (OES).

Schreiadler - *Aigle pomarin* - *Aquila pomarina*: Am 26.8. um ca. 14:30 Uhr flog 1 ad Individuum bei Wolschwiler nach SW (OES, SPE).

Stau wurde mit 94 am 1.12. notiert, für den Altrhein Wyhlen mit 56 am 19.11. (KUHN) und am Gwild wurden am 24.12. 80 gezählt (KEL).

Schnatterente - *Canard chipeau* - *Anas strepera*: Alle Januar/Februar Beobachtungen stammen vom Rhein bei Rheinfeldern (Gwild), Märkter Stau und Altrhein Wyhlen, nur einzelne vom Birsfelder Stau. Die Höchstzahl bei Rheinfeldern betrug 134 am 20.2., am Märkter Stau 60 am 17.2. und am Altrhein Wyhlen 45 am 22.1. (FRE, OES, PRE). Im Frühjahr war am Märkter Stau die Höchstzahl von 100 am 21.3., die letzte Meldung stammt vom 30.4. mit 2. Am Altrhein Wyhlen war die Höchstzahl mit 50 am 13.3., hier konnten auch einzelne den ganzen Sommer über (max. 8) beobachtet werden. Vom Rhein bei Rheinfeldern liegen keine Meldungen vor (FRE, KEL, KUHN, LEU, OES, WEI). Aus der PCA liegen Meldungen zwischen 16.3. und 23.4. vor mit maximal 20 am 3.4. und 10.4. (LEU, OES, PFA, WIC). Im August nehmen am Altrhein Wyhlen die Zahlen langsam wieder zu (am 21.8. 26), um in der 2. Hälfte Oktober das Maximum mit 130 am 25.10. zu erreichen (FRE, GAB, KAI, KUHN, LEU, OES, PFA, PRE, RÜE). Die erste Herbstmeldung vom Märkter Stau stammt vom 29.8. mit 2. Erst im November steigen die Zahlen an, 19 am 4.11. und 30 am 22.11. (LEU, OES, OGB, PRE). Aus der PCA wurden vom 18.10. 70 gemeldet (MUL). Vom Rhein bei Rheinfeldern liegen nur Meldungen vom November und Dezember vor mit maximal 62 am 9.11. (KEL, OES).

Krickente - *Sarcelle d'hiver* - *Anas crecca*: Regelmässiger Überwinterer am Altrhein unterhalb Märkter Stau, 64 am 3.2. und 68 am 24.11. (WEI) und Durchzügler und Überwinterer am Altrhein Wyhlen, maximal 120 am 4.10. (FRE, GAB, KUHN, LEU). Im Frühjahr findet sich eine grössere Zahl in der PCA ein, 30 am 10.4. (OES, WIC). Einzelne werden regelmässig im OGB-Reservat in den Langen Erlen festgestellt (PRE).

Stockente - *Canard colvert* - *Anas platyrhynchos*: Bei der Wasservogelzählung auf dem Rhein von Kaiseraugst (Koord. 623) bis Kraftwerk Augst wurden am 16.1. 130 gezählt (LEU) und auf der Birs von der ARA Reinach bis Birskopf 98 (OES). Bei der Wasservogelzählung am 13.11. waren es auf der gleichen Strecke der Birs 184 (OES). Spiessente - *Canard pilet* - *Anas acuta*: Auf dem Rhein bei Huningue überwinterten die letzten Jahre 3-5, letzte Meldung im Frühjahr vom 9.3. und erste Meldung im Herbst vom 20.10. (GAB, OES, PRE). Auf dem Birsfelder Stau fanden sich am 16.1. 2 und am 31.1. 1 ein (PRE). Auf dem Altrhein Wyhlen konnten von Januar bis 18.4. regelmässig einzelne beobachtet werden mit Maxima am 22.1. mit 46 und am 9.2. mit 49. Ab 17.9. traten wieder einzelne auf mit dem Maximum von 14 am 26.10. (FRE, GAB, KAI, KUHN, OES, PRE, RÜE). Am 23.2. beobachtete MUL 3 bei Bartenheim und am 25.3. 1 in der PCA. Vom 16. bis 18.4. hielten sich 2 im OGB-Reservat in den Langen Erlen auf (PRE). Am 17.9. fanden sich 2 am Märkter Stau ein (LEU) und am 27.11. hielt sich 1 auf dem Altrhein oberhalb der Isteiner Schwellen auf (OGB).

Knäkente - *Sarcelle d'été* - *Anas querquedula*: Die überwiegenden Meldungen stammen aus der PCA und vom Altrhein Wyhlen, eine Beobachtung vom Märkter Stau und eine vom Birsfelder Stau. Am 16.3. wurden die ersten 2 in der PCA beobachtet. Die Höchstzahl betrug 11 am 20.3. und am 16.4., die letzte Beobachtung in der PCA

fand am 6.5. mit 3 Individuen statt (GAB, LEU, MUL, OES, PFA, SAU). Am Altrhein Wyhlen wurden die ersten 2 am 17.3. festgestellt, maximal waren es 4 am 13.4., und die letzten 2 wurden am 21.5. gesehen (AMA, GAB, KUH, LAM, OES, PRE). Am 26.4. wurde 1 am Märker Stau beobachtet (GAB). Die erste Herbstzugsbeobachtung war am 29.7. mit 3 am Altrhein Wyhlen, maximal waren es hier 7 am 30.7., und die letzten 4 am 25.9. (FRE, KEL, KUH, OES, PRE). Am 10.8. hielt sich 1 am Birsfelder Stau (PRE) und am 15.8. 1 in der PCA auf (LEU).

Löffelente - *Canard souchet* - Anas clypeata: Überwinterner wurden mit maximal 3 am 28. und 29.1 nur vom Altrhein Wyhlen gemeldet. (FRE, GAB, LAM). Der Frühjahrszug beginnt mit 1 am 17.3. am Märker Stau (WEI). In der PCA gelangten Beobachtungen zwischen 19.3. und 18.4. mit dem Maximum von 12 am 18.4. (GAB, LEU, MUL, OES, PFA, SAU). Am Altrhein Wyhlen werden am 23.3. die ersten 4 beobachtet, der letzte Durchzügler am 16.5. Am 18.4. wurde mit 9 die Höchstzahl erreicht (AMA, FRE, GAB, KUH, LAM, OES, PRE). MUL sichtete 7 am 29.3. bei Bartenheim. Der Herbstzug begann am 30.7. mit 5 am Altrhein Wyhlen. Höhepunkt war mit 37 am 17.9., und die letzte wurde vom Altrhein Wyhlen am 11.12. gemeldet (, FRE, GAB, KEL, KUH, LAM, LEU, OES, PFA, PRE). Aus der PCA wurden am 7.8. von WIC 4 gemeldet, von GAB am 18.8. 2 und von LEU am 12.11. 1.

Kolbenente - *Nette rousse* - Netta rufina: Regelmässige Meldungen über das ganze Jahr verteilt von 1 - 3 vom Birsfelder Stau, am 8.3. 7 (LEU, OES, PRE, RUE). Bis Mitte des Jahres Meldungen aus der Grün 80 mit maximal 5 am 1. und 5.3 (AMA, OES, PFA). Von Januar bis 23.4. Meldungen von 1 - 4 vom Rhein bei Hunningue (GAB, OES, PRE). PRE meldet am 29.1., 28.2., 14.3. und 20.6. 1 vom Wiese-Stau in den Langen Erlen. Im April und Mai halten sich 1 bzw. 2 in der PCA auf (KEL, OES, PRE, SAU, WIC). Vom Märker Stau liegen Meldungen von je 1 am 6.10., 24.11., 27.11. und 1.12. vor (OES, OGB, WEI).

Tafelente - *Fuligule milouin* - Aythya ferina: Bei der Wasservogelzählung auf dem Rhein von Kaiseraugst (Koord. 623) bis Kraftwerk Augst wurden am 16.1. 73 gezählt (LEU). PRE zählte am 17.1. im Basler Rheinhafen 88 und am 10.1. und 7.3. auf der Birs in Grellingen je 40.

Moorente - *Fuligule nyroca* - Aythya nyroca: Das ganze Jahr Beobachtungen von 1 - 2 M auf dem Rhein zwischen Basler Rheinhafen und dem Rheinstau in D-Märkt (AMA, GAB, LEU, OES, OGB, PRE WEI). WIC sieht 1 am 16.8. in der PCA.

Reiherente - *Fuligule morillon* - Aythya fuligula: Bei der Wasservogelzählung auf dem Rhein von Kaiseraugst (Koord. 623) bis Kraftwerk Augst wurden am 16.1. 166 gezählt (LEU). PRE nennt als Maximum 14 am 23.1. auf dem Birsfelder Stau.

Bergente - *Fuligule milouinan* - Aythya marila: Vom Winter und Frühjahr liegen Meldungen vom Altrhein Wyhlen und vom Rheinfelder Stau vor. LAM sah 1 am 28.1. und 7.2., vom 9.2. bis 4.3. hielten sich 2 am Altrhein Wyhlen auf (GAB, LAM, OES, PFA). Am 5.3. sah FRE nur noch 1. Vom Herbst liegt nur die Meldung von 8 auf dem Altrhein oberhalb Isteiner Schwellen vor (OES).

Kleine Bergente - *Fuligule à tête noire* - Aythya affinis: 1 M auf dem Rhein im Dreiländereck bis 12.3. (GAB, OES, OGB, PRE, SAU). Vom Herbst liegt keine Meldung vor.

Eiderente - *Eider à duvet* - Somateria mollissima: Keine Meldung.

Eisente - *Harelda boreale* - Clangula hyemalis: Keine Meldung.

Trauerente - *Macreuse noire* - Melanitta nigra: Keine Meldung.

Samtente - *Macreuse brune* - Melanitta fusca: Keine Meldung.

Schellente - *Garrot à oeil d'or* - Bucephala clangula: Die meisten Meldungen stammen vom Märker Stau und Altrhein abwärts bis Isteiner Schwellen. Die Höchstzahl betrug 28 am 17.2. (GAB, PRE, WEI). OES zählte am 7.1. auf dem Rhein zwischen Ryburg und Rheinfelder Stau 19, am 20.2. 14. Auf dem Birsfelder Stau wurden von PRE am 23.1. 2 und am 25.3. 1 (letzte Frühjahrsmeldung) gesehen. Die erste Herbstmeldung stammt vom 24.11. mit 9 bei den Isteiner Schwellen, die Höchstzahl betrug 40 am 18.12. ebenda (GAB, MUL, OGB, WEI). Am 8.1. hielten sich 2 und am 6.2. 1 auf dem Rhein bei Augst auf (FRE).

Zwergsäger - *Harle piette* - Mergus albellus: Am 9. und 10.3. hielt sich ein Paar in der PCA auf (GAB, LEU, WIC).

Mittelsäger - *Harle huppé* - Mergus serrator: Am 29.1. wurden 2 auf dem Altrhein bei den Isteiner Schwellen (MUL) und am 12.2. 1 auf dem Rhein bei Hunningue (GAB) beobachtet. Am 6.2. sah FRE 5 am Altrhein Wyhlen.

Gänseäger - *Harle bievre* - Mergus merganser: Das ganze Jahr auf den verschiedenen Gewässern anzutreffen. GAB zählte am Schlafplatz im Altrhein Wyhlen am 9.2. 33 und am 22.12. 28 Individuen. Bei der Wasservogelzählung auf der Birs von der ARA Reinach bis Birskopf wurden am 16.1. 13 und am 13.1. 7 gezählt (OES).

GREIFVÖGEL - FALCONIFORMES

FAM. HABICHTARTIGE - ACCIPITRIDAE

Wespensussard - *Bondrée apivore* - Pernis apivorus: Wenige Beobachtungen vom Frühjahrszug. Erste Meldung von 5 am 25.4. in der PCA (MUL). Am 13.5. 48 über Reienach innerhalb einer Stunde (OES). Der Herbstzug begann bei Wolschwiler mit 1 am 18.8. (SPE). Am selben Ort wurden am 23.8. 878 und am 27.8. 787 gezählt (OES, SPE). Die letzten 2 wurden hier am 2.10. von SPE gesichtet. RÜE zählte am 28.8. bei Rüthenberg 90 Zieher, gleichentags SPE bei Wolschwiler 269.

Schwarzmillan - *Milvus migrans*: Erste Frühjahrsmeldung vom 9.3. 1 über Basel (OES). Frühjahr- und Herbstzug sind meist sehr unauffällig, da häufig nicht von lokalen Bewegungen zu unterscheiden. Letzte Meldungen vom Herbstzug sind 3 bei Wolschwiler am 18.9. (OES, SPE).

Rotmilan - *Milvus milvus*: Einzelne Januar/Februar- und Dezember-Meldungen von Überwinternern aus der Region, maximal 4 Individuen (AMA, KEL, MUL, OES, PFA, PRE, STE). Der Frühjahrszug ist unauffällig. Die erste Meldung vom Herbstzug kommt mit 2 von Wolschwiler am 25.8. (SPE). Mit 47 Ziehern am 9.10. bei